

TOBIAS MEYER

10.09.2020

VINTAGE - WENN DER LACK AB IST

DER BEGRIFF **VINTAGE KOMMT** AUS DEM ENGLISCHEN UND BEDEUTET ÜBERSETZT «ALTEHRWÜRDIG, ERLESEN, ALT ODER AUCH HERVORRAGEND»

DUDEN: ALT(MODISCH), EIGENTLICH (MIT BEZUG AUF DAS ALTER DES WEINS) TRAUBENLESE

VINTAGE MÖBEL

VINTAGE MODE

VINTAGE VELOS

VINTAGE HOCHZEITEN

UVM



DER LACK IST AB

VINTAGE MENSCH



Maria Guenin, 94

ich bin. bin ich?

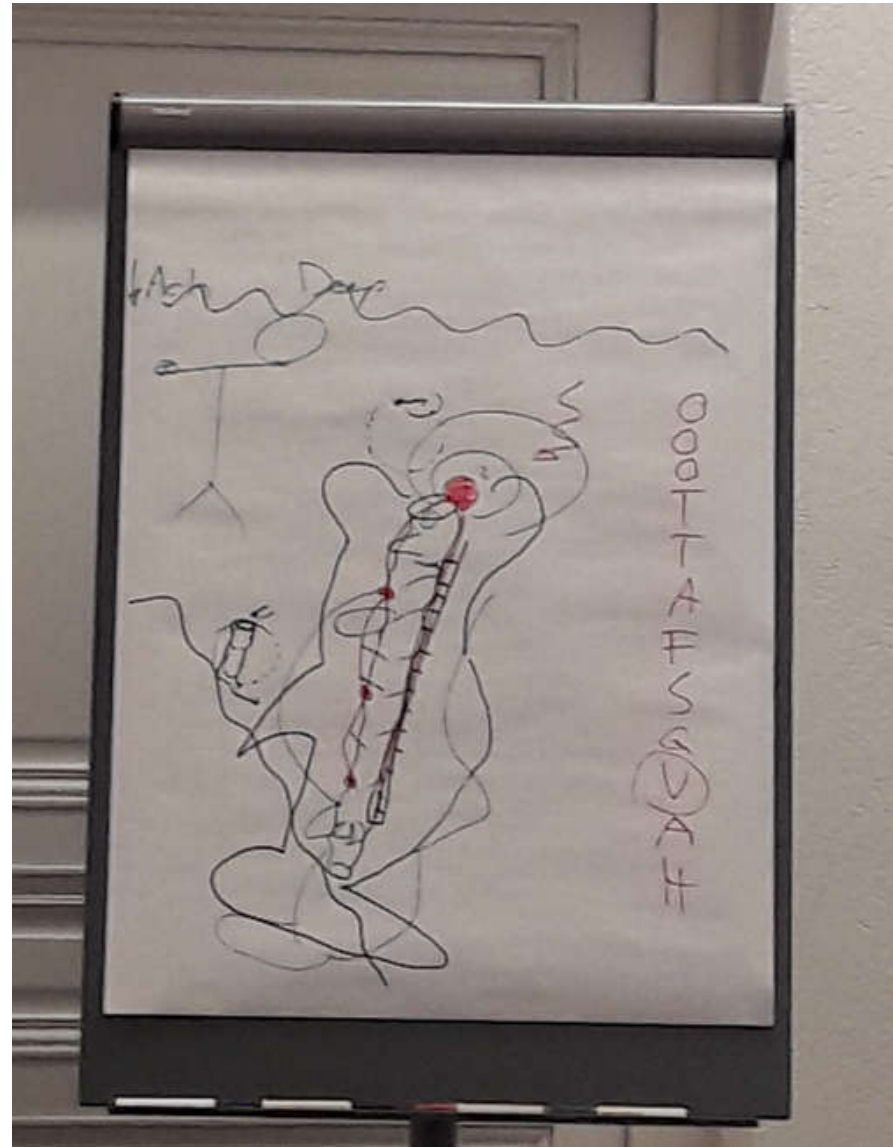
Ein fotografischer Blick hinter den Spiegel der Erinnerung

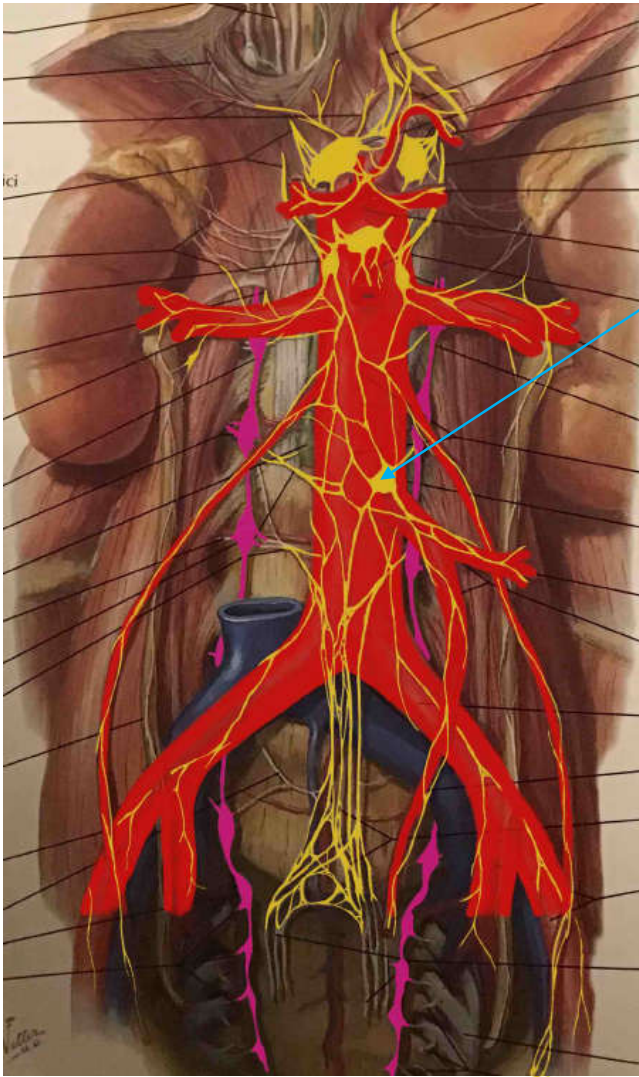
Rob Lewis 2016

ISBN 978-3-7272-7912-6

NICHT MEHR SO IM SAFT SEIN..

NDS MIG 2018

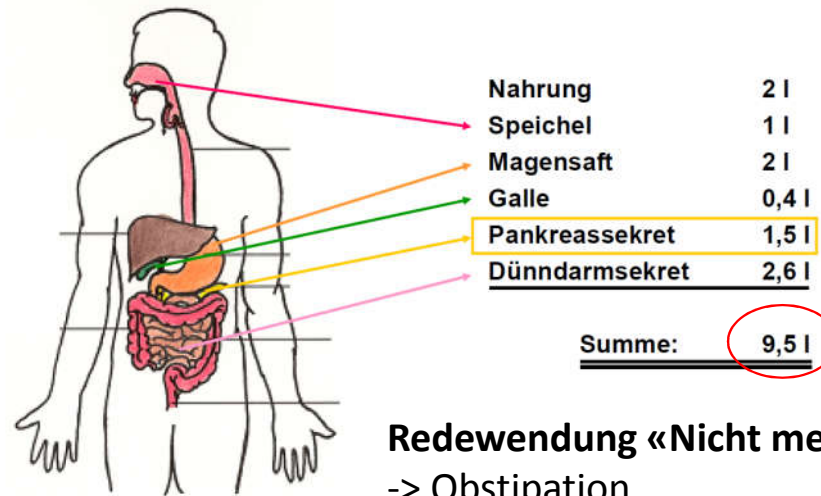




F.A Netter Anatomieatlas

Hauptsächlicher Neurotransmitter des **Nervus vagus**:
Acetylcholin!

Flüssigkeitsbilanz im Magen-Darm-Trakt



Redewendung «Nicht mehr so im Saft» trifft zu!

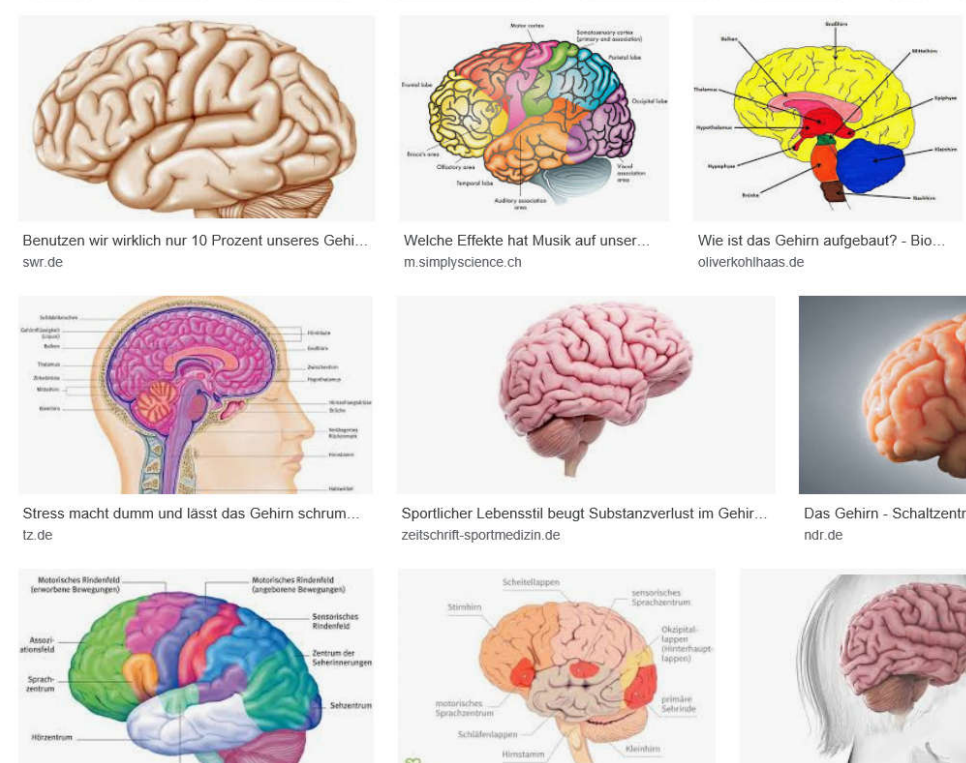
- > Obstipation
- > trockener Mund, Karies,
- > veränderter Geschmack
- > Appetitlosigkeit

DAS VEGETATIVUM/ DAS VEGETATIVE NERVENSYSTEM

Google

Alle Bilder Shopping Videos News Mehr Einstellungen Tools

aufbau anatomic gehirnareale menschliche gehirn limbische system sehzentrum hirn



Benutzen wir wirklich nur 10 Prozent unseres Gehirns? - swr.de

Welche Effekte hat Musik auf unser Gehirn? - m.simplescience.ch

Wie ist das Gehirn aufgebaut? - Bio - oliverkohlhaas.de

Stress macht dumm und lässt das Gehirn schrumpfen... - tz.de

Sportlicher Lebensstil beugt Substanzverlust im Gehirn... - zeitschrift-sportmedizin.de

Das Gehirn - Schaltzentrale des Körpers - ndr.de

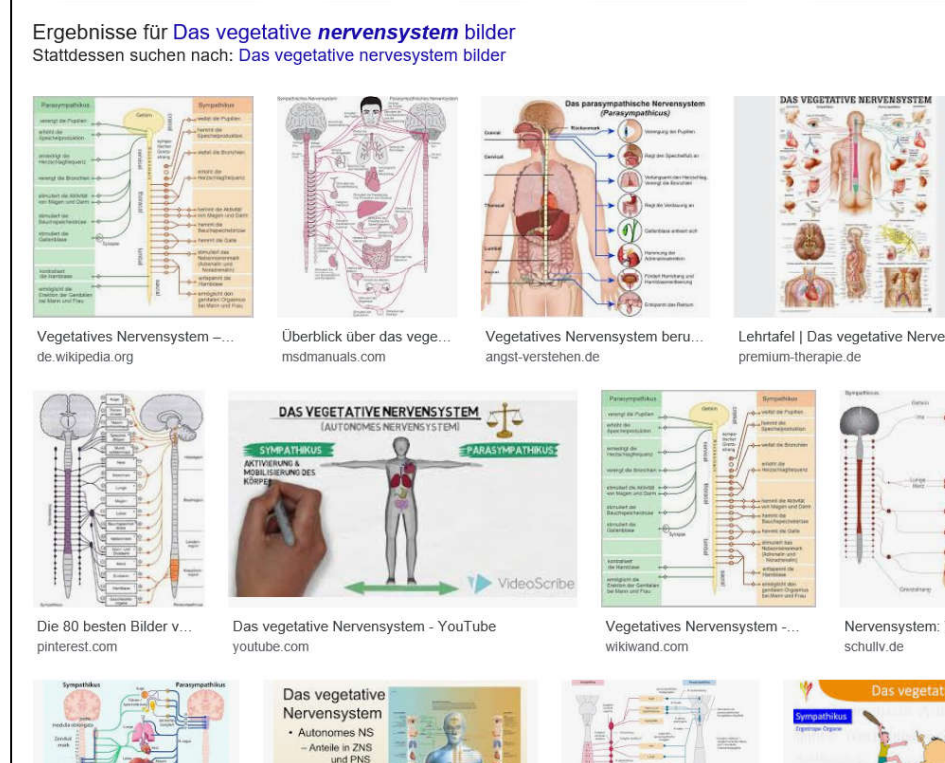
Motorisches Rindenzentrum (erworbenes Bewegungen), Motorisches Rindenzentrum (angeborene Bewegungen), Sensorisches Rindenzentrum, Assoziationsrindenzentrum, Sprachzentrum, Sehzentrum, Hirnzentrum, Scheitellappen, sensorisches Sprachzentrum, Okzipital-lappen (Hinterhaupt-lappen), Stirnhirn, motorisches Sprachzentrum, Schläfenlappen, Kleinhirn, Hirnstamm

Google

Alle Bilder Shopping Videos News Mehr Einstellungen Tools

sympathikus parasympathikus grenzstrang 3b scientific periphere nervensystem zentrale nervensystem

Ergebnisse für **Das vegetative nervensystem bilder**
 Stattdessen suchen nach: **Das vegetative nervensystem bilder**



Vegetatives Nervensystem - ... - de.wikipedia.org

Überblick über das vegetative Nervensystem - msdmanuals.com

Vegetatives Nervensystem beruht auf dem Gleichgewicht zwischen Sympathikus und Parasympathikus - angst-verstehen.de

Lehrtafel | Das vegetative Nervensystem - premium-therapie.de

Die 80 besten Bilder vom vegetativen Nervensystem - pinterest.com

Das vegetative Nervensystem - YouTube - youtube.com

Vegetatives Nervensystem - wikiwand.com

Nervensystem: Vegetativ - schulliv.de

Das vegetative Nervensystem - Autonomes NS - Anteile in ZNS und PNS

DAS VEGETATIVUM/ DAS VEGETATIVE NERVENSYSTEM

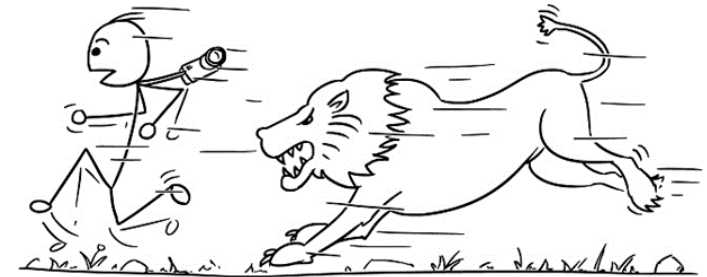
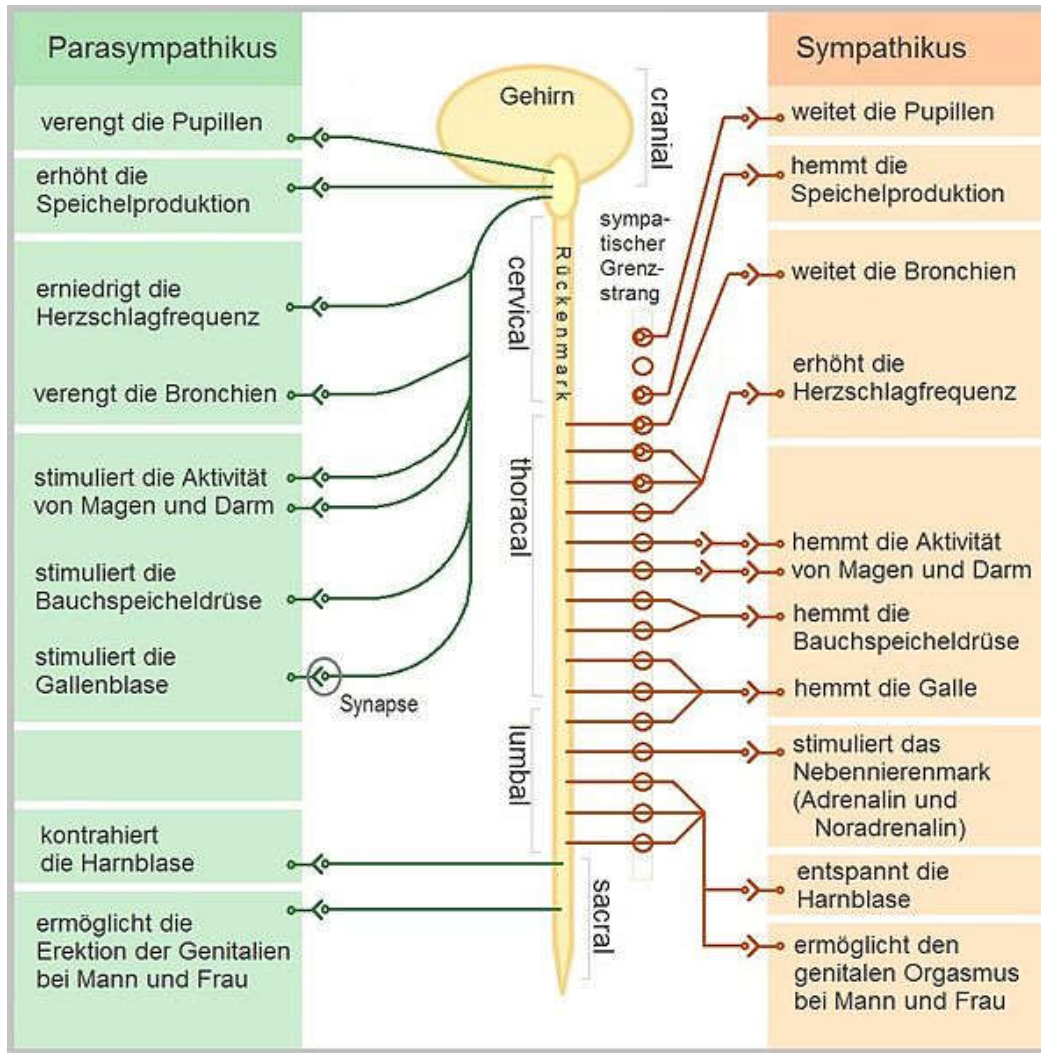


WACHSMODELL DER VEGETATIVEN NERVENVERSORGUNG DER ORGANE UM 1850

Angefertigt von Johann Martin Nusser um 1850

Dargestellt ist die vegetative Nervenversorgung der inneren Organe. Als Vorlage diente ein natürliches Präparat, einige Organe sind jedoch vereinfacht dargestellt.

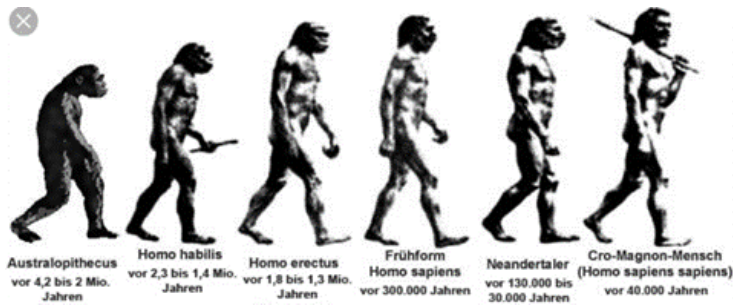
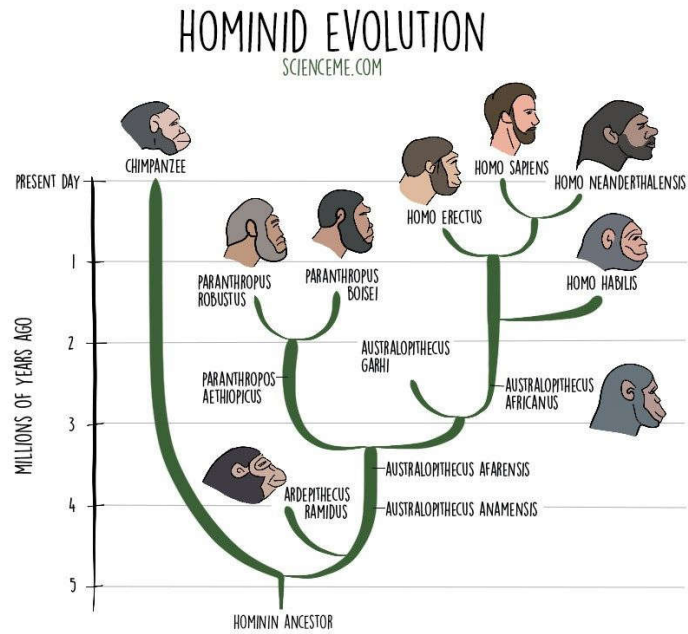
Johann Martin Nusser (1796-1853) war von 1827-1852 Prosektor und Dozent für Anatomie an der Universität Basel und engster Mitarbeiter von Carl Gustav Jung. Nusser hat eine eigene Technik zur Anfertigung von Wachsmodellen entwickelt. Als Grundgerüst dienten Eisenstäbe und Holzleisten, auf das er mit eingefärbtem Wachs modellierte. In seiner Zeit hat er verschiedene Wachsmodelle angefertigt, von denen noch das Gehörmodell und ein Modell der vegetativen Nervenversorgung der inneren Organe vorhanden sind.



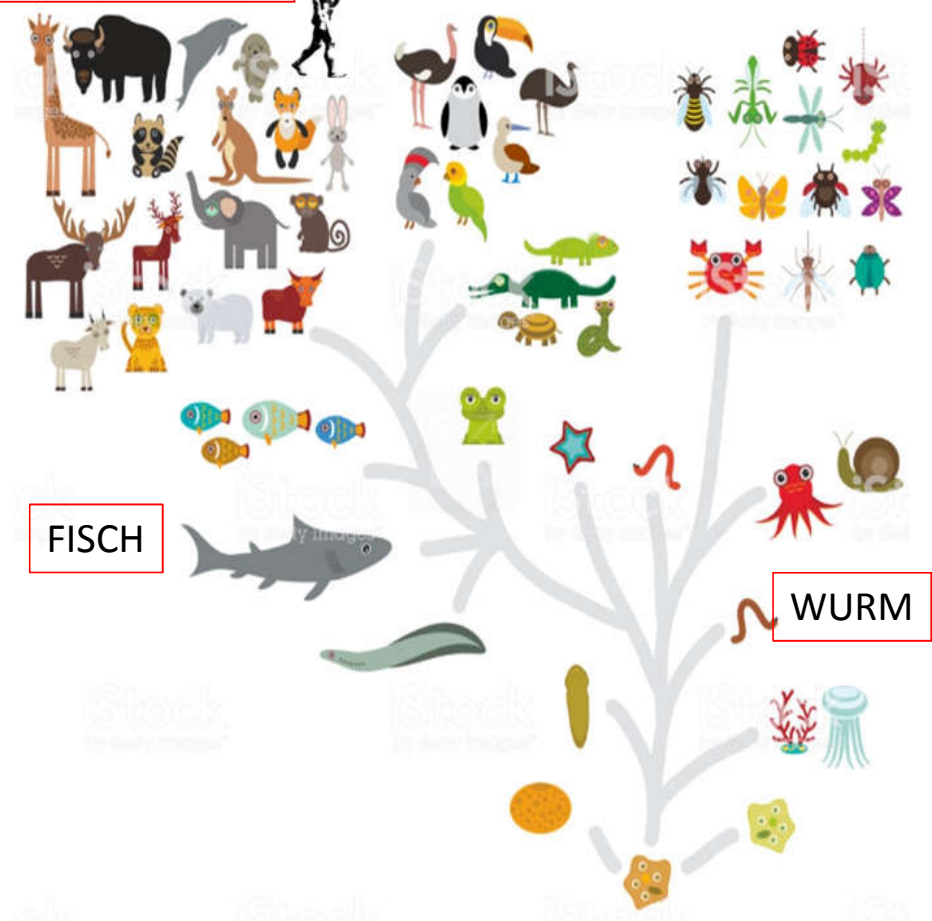
Am Anfang einer lang anhaltenden Dysbalance beider Systeme durch o.g. Stressfaktoren ist vor allem das sympathische Nervensystem überaktiv. Es sorgt für eine Kampfbereitschaft des Körpers: Energiebereitstellung, Blutdruckerhöhung, schneller Herzrhythmus und schnelle Atemfrequenz, Schwitzen, Muskelanspannung. Hierbei werden die parasympathischen Aktivitäten wie Verdauung, Zell- und Gewebereparatur, Energiebevorratung, Ruhe und Schlaf vernachlässigt. Es kommt auf die Dauer zu einer vegetativen Dystonie, einer autonomen Dysregulation oder zu psychosomatischen Störungen wie oben beschrieben

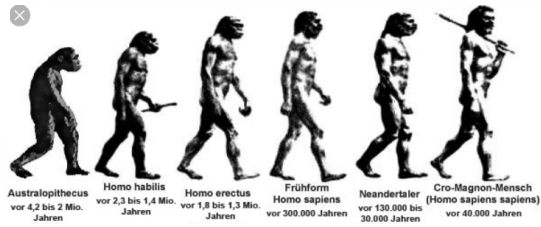
WAS IST DER MENSCH?

3'500 Millionen Jahre



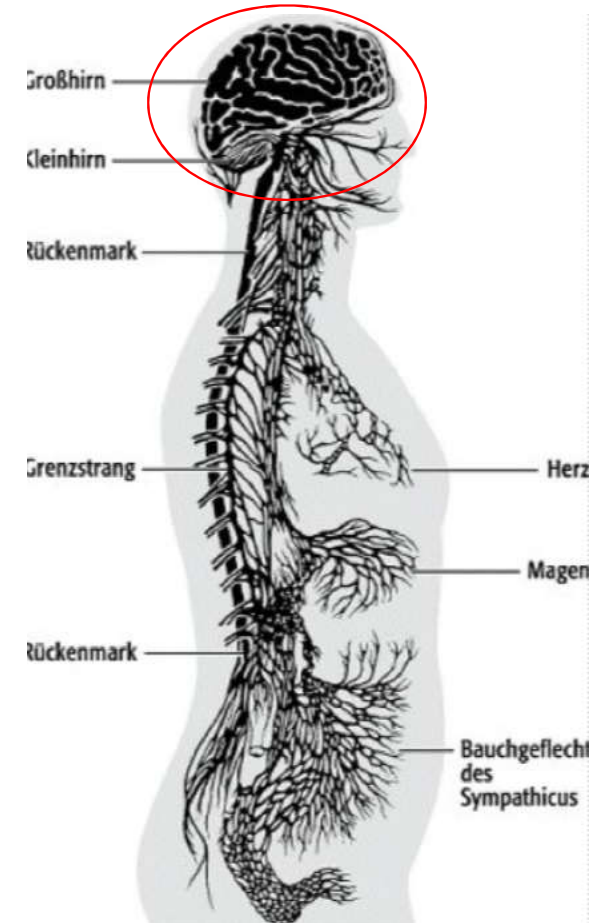
Mensch = Säugetier





Säugetier mit Grosshirn

Ca 7 Mio Jahre

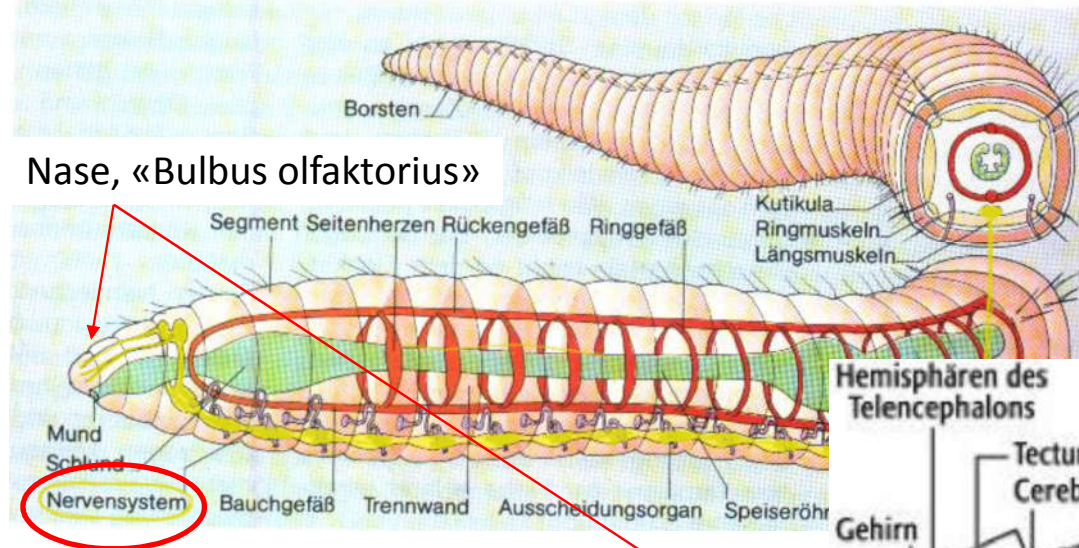


3'500 Millionen Jahre

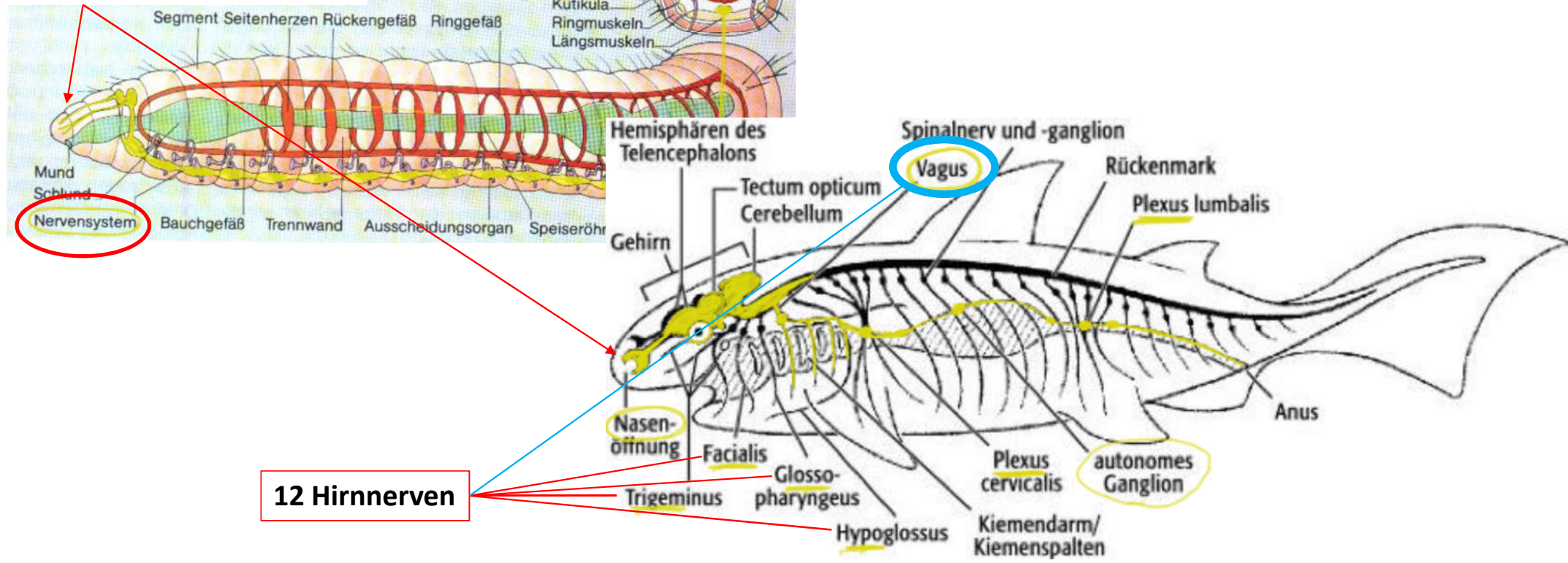


WAS ESSEN WURM UND FISCH?

2 Bauplan des Regenwurms

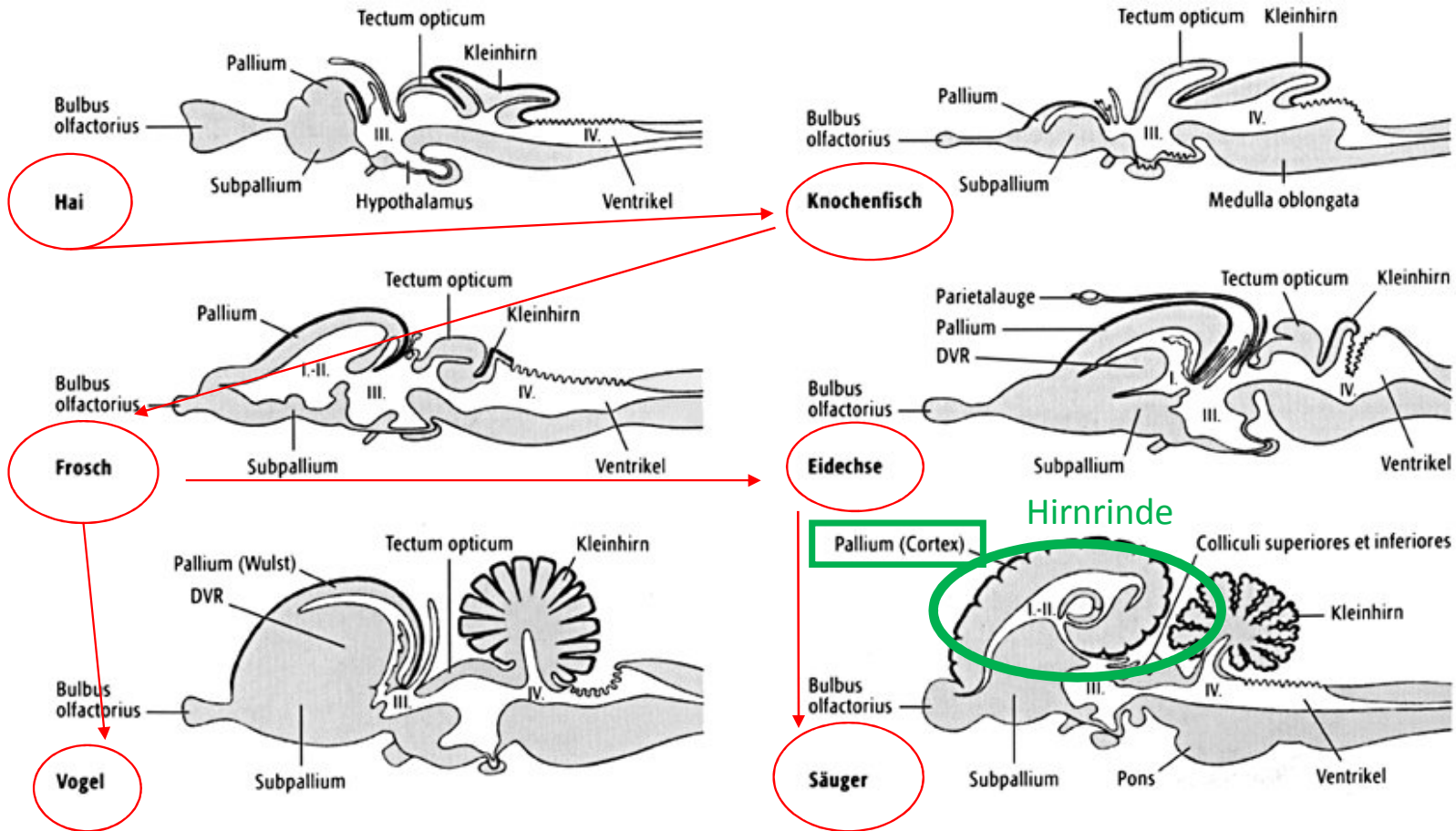


Nase, «Bulbus olfaktorius»

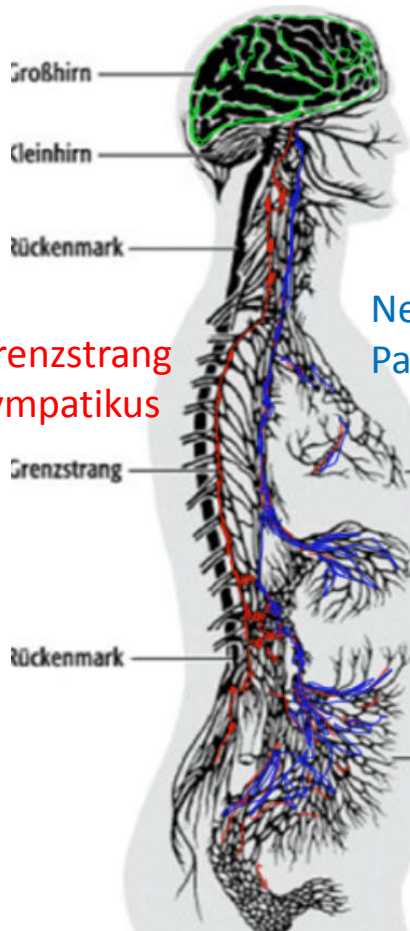


12 Hirnnerven

DER HIRNSTAMM IST ZIEMLICH UNIVERSELL



DAS «BAUCH/HERZ/LUNGEN/USW-HIRN» URALT UND ZIEMLICH GROSS



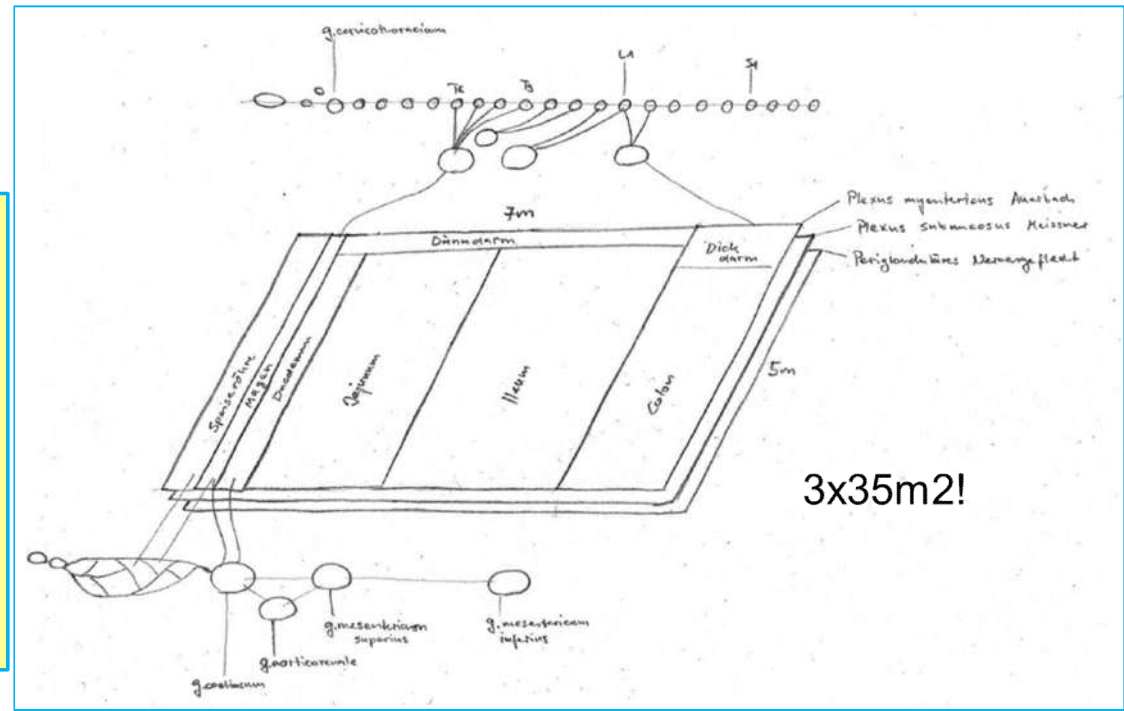
Cortex/Hirnrinde →

Gehirn
«Denken»
Masse: 1.3 kg
Alter: 7 Mio Jahre

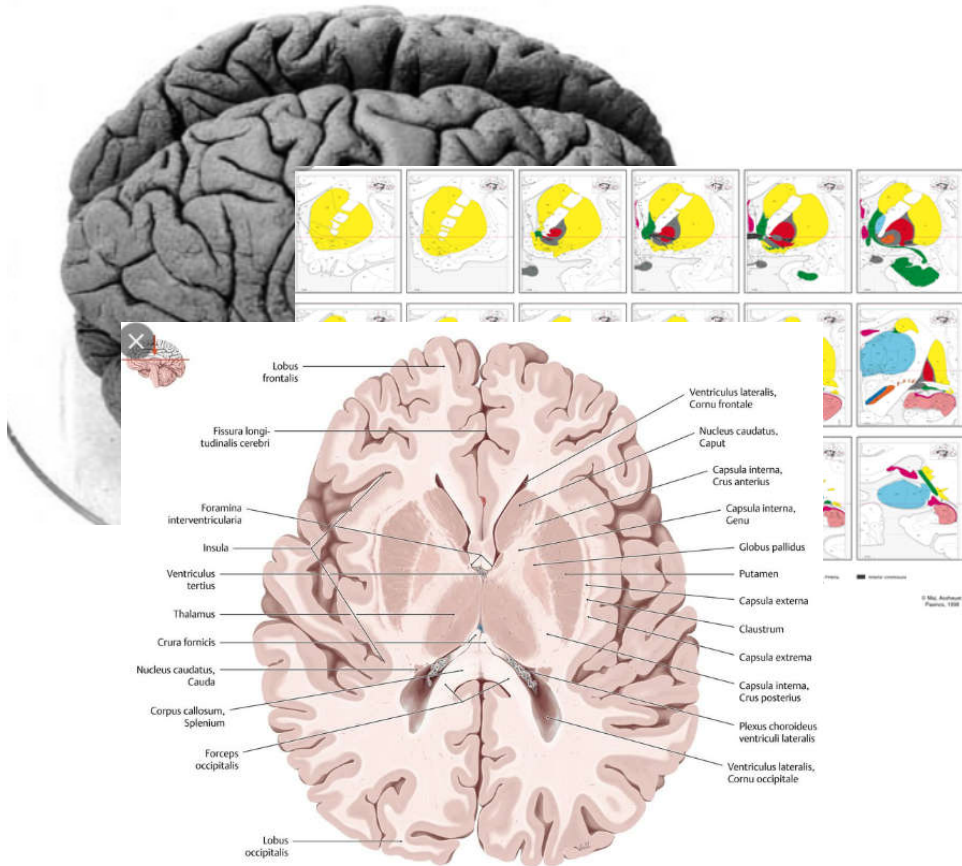
Nervus Vagus
Parasympatikus →

Grenzstrang
Sympatikus

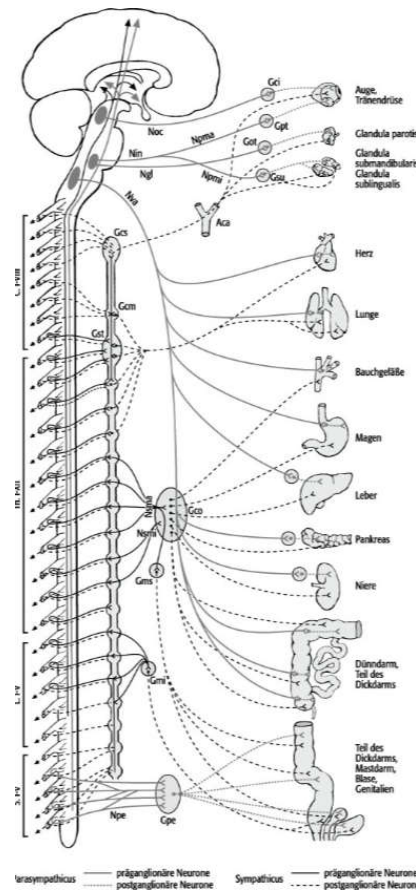
Vegetatives Nervensystem
Herzschlag, Blutdruck
Atmung
Verdauung, Ausscheidung
Aktivität Drüsen
uvm
Masse: geschätzt min 1-2kg ?
Alter: «3500» Mio Jahre



Gehirn: genaue Bilder, funktionelle Bildgebung
Beschreibung der Funktionalität: Neuropsychologie



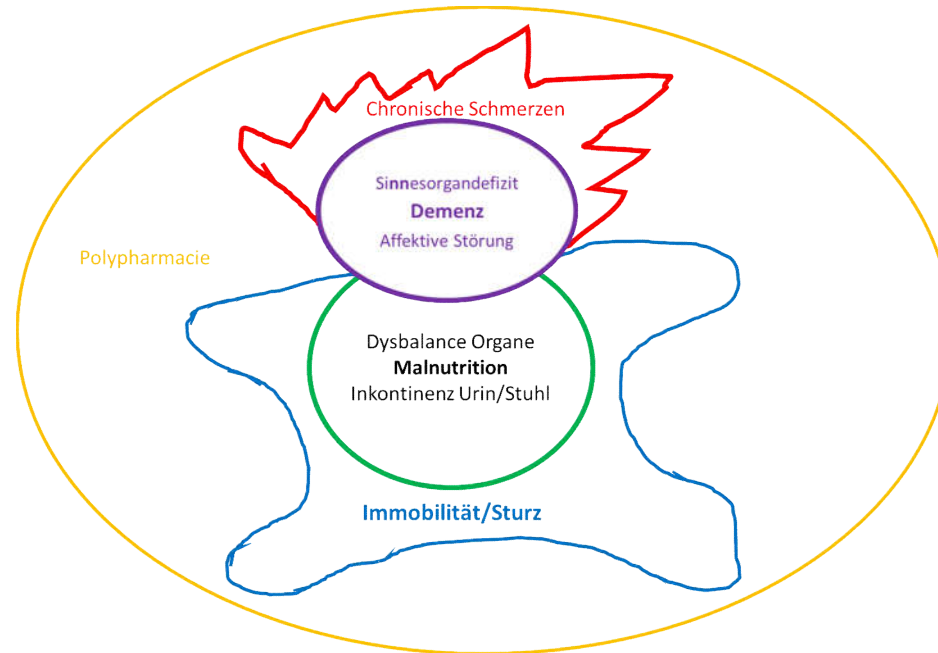
Vegetatives Nervensystem: Schematas, Funktion kompliziert
Beschreibung der Funktionalität: ? Sprache



- «sich vor Angst in die Hosen machen»
 - "es schlägt einem das Herz vor Aufregung bis zum Hals»
 - «läuft mir kalt den Rücken runter»
 - «das macht mir Hühnerhaut»
 - «liegt mir auf dem Magen»
 - «geht an die Nieren»
- USW

HÄUFIGES IN DER ALTERSPSYCHIATRIE

DAS DELIR DIE MALNUTRITION





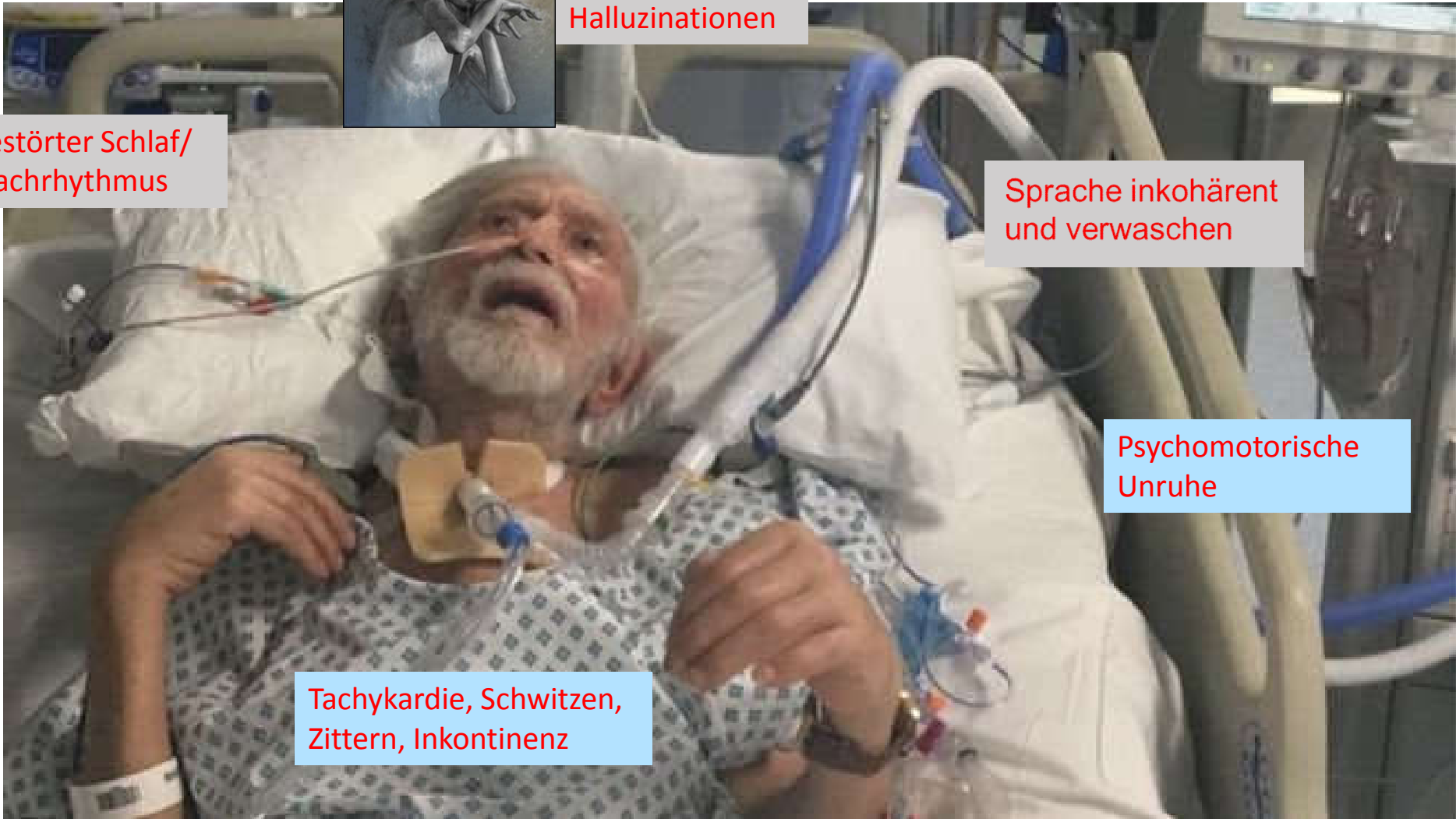
Wahn und
Halluzinationen

Gestörter Schlaf/
Wachrhythmus

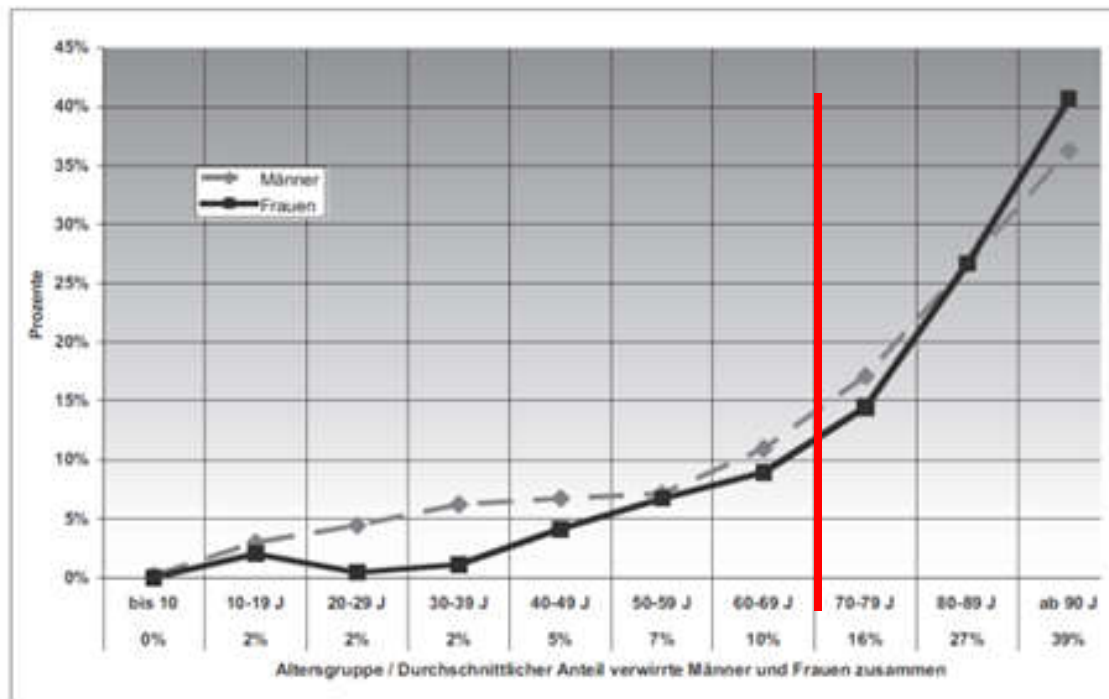
Sprache inkohärent
und verwaschen

Psychomotorische
Unruhe

Tachykardie, Schwitzen,
Zittern, Inkontinenz



Prädisposition



Die wichtigsten Risikofaktoren sind:

- **Alter**
- **Kognitive Einschränkung**
- **Körperlich krank**
- **Einschränkung Sinnesorgane**
- **Anzahl Medikamente**
- **Schlechter Ernährungszustand**

Weitere RF unter:

https://www.unispital-basel.ch/fileadmin/unispitalbaselch/Resorts/Entw_Gesundheitsberufe/Abteilungen/Projekte/Praxisentwicklung/Basler_Demenz/hasemann_Handout_Demenz-Delirschulung.pdf

Abbildung 1: Prävalenz verwirrten Patienten am Universitätsspital Basel nach Altersgruppen N (gesamt) = 18038 N (verwirrt) = 1836 von Januar bis Juni 2006 auf der Grundlage der LEP-Variable «verwirrt/desorientiert».

Eingabe in Leistungserfassung (LEP) «verwirrt/desorientiert» Unispital Basel



= **Prädisposition** x **Trigger**

- **Alter**
- **Kognitive Einschränkung**
- Körperlich krank
- Einschränkung Sinnesorgane
- Anzahl Medikamente
- Schlechter Ernährungszustand

Schmerzen

Somatische Erkrankungen: Infektionen (Blasenentzündung/Pneumonie), ACS, Leberinsuffizienz

Alkohol/Medikamenten/Drogenentzug

Blasenkatheter/Harndrang

Malnutrition, Dehydratation

Obstipation

Örtliche, zeitliche Desorientierung

Medikamente (Ciproxin, Paspertin u.ä)

Immobilität /Fixierungsmassnahmen

Traumata /Frakturen/St.n Operation

Visuelle/auditive Beeinträchtigung

Schlafentzug (4er Zimmer)

Neurologische Erkrankungen: CVI, Meningitis, Blutungen

• **Beste Prognose**
• Entzug
• Intoxikation
• Bei vorbestehender Demenz?

• **55% Ungünstige Prognose**

• **40%**
• **Metabolische Störungen**
• Alter > 80
• Halluzinationen
• **Ungünstige Prognose**

Hyperaktiv

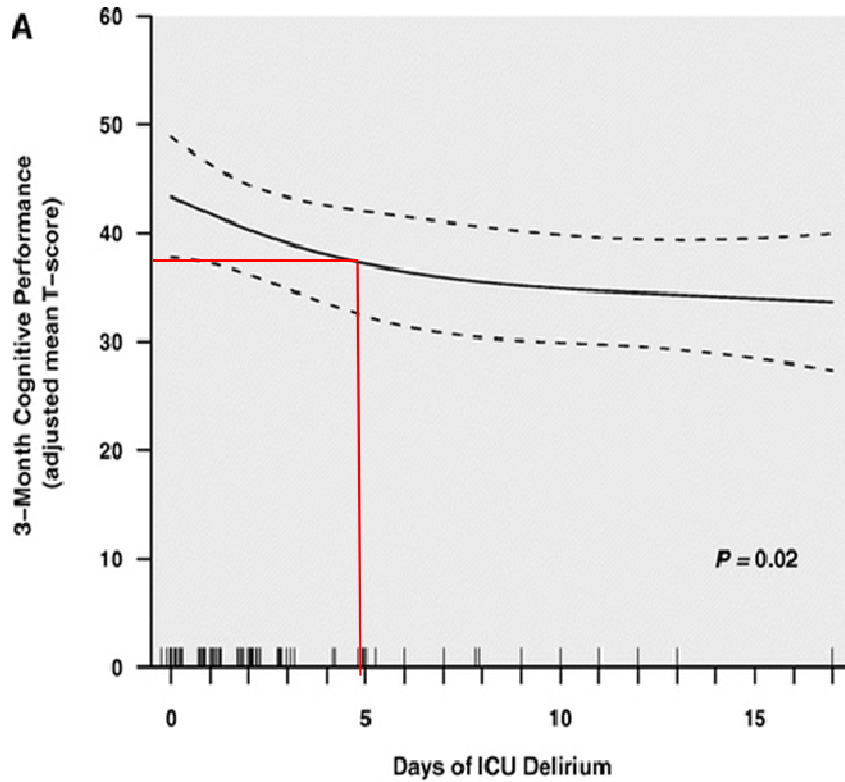
Gemischt

Hypoaktiv

Daran denken!

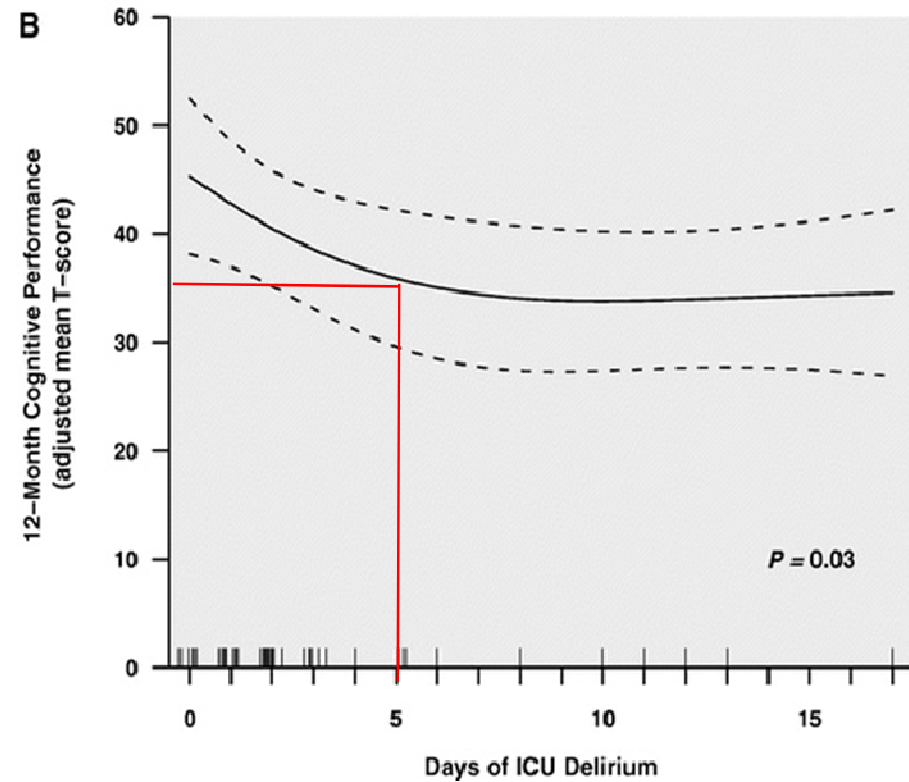
Yang FM et al. Psychosomatics 2009; 50:248

«Geistesleistung» nach 3 Monaten



Anzahl Tage im Delir

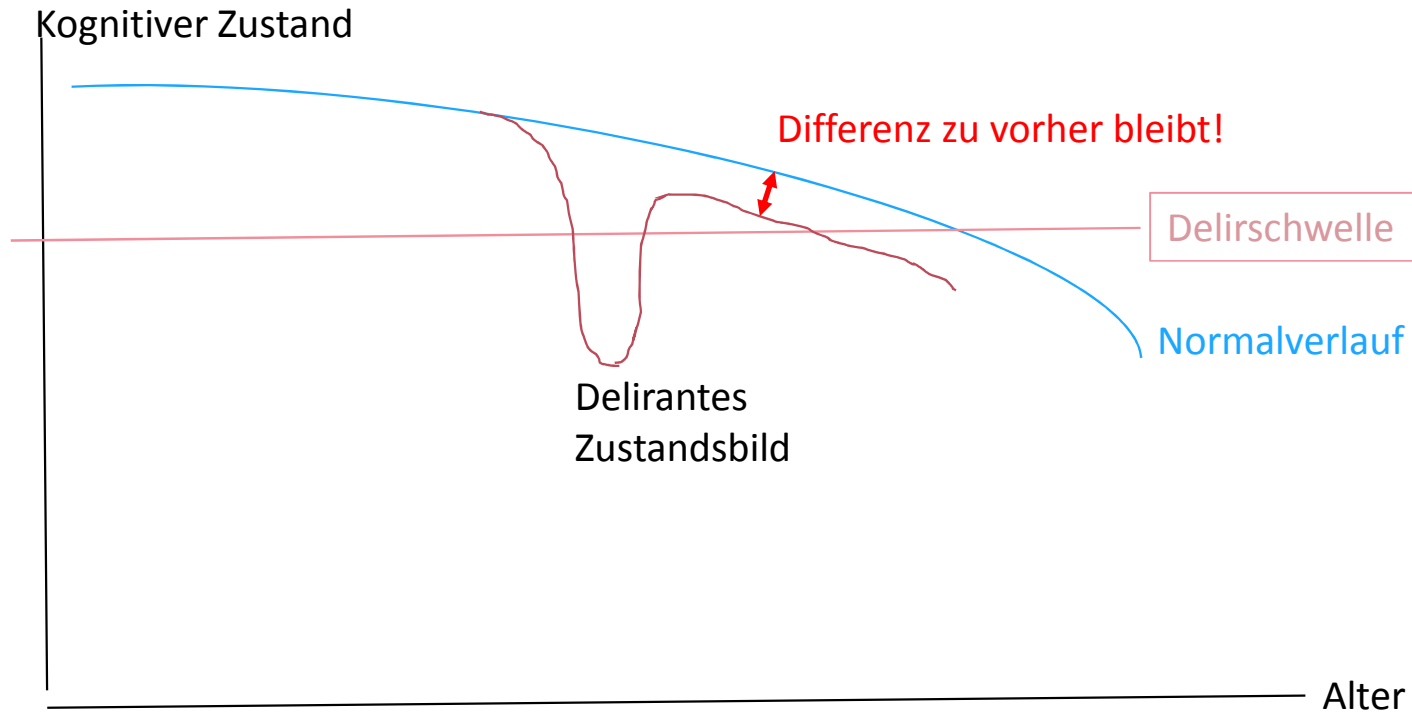
Nach 12 Monaten



Girard T et al. Crit Care Med 2010;38:1513

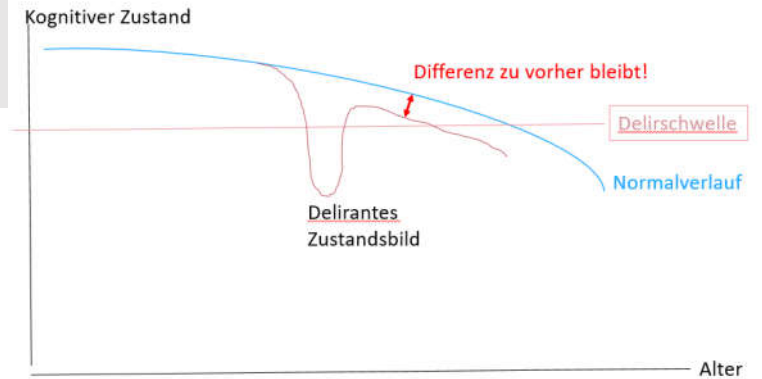
Pandharipande P et al. N Engl J Med 2013;369:1306-16. DOI: 10.1056/NEJMoa1301372

DER KOGNITIVE VORZUSTAND WIRD NICHT MEHR ERREICHT



Folge: VERLUST DER SELBSTSTÄNDIGKEIT

PRÄVENTION DES DELIRS AM PATIENT



Schmerzen vermeiden

- Auf Schmerzen achten
- Schmerzmittelreserve grosszügig ausschöpfen

Sauerstoffversorgung verbessern



Ausscheidung (Urin und Stuhlgang) normalisieren

- Inkontinenz, Restharn messen, ggf. DK
- Obstipation, zum Stuhlgang hinsetzen lassen, statt liegen...



Ernährung und Elektrolyt-/Flüssigkeitshaushalt normalisieren

- Nahrungsmittelergänzung
- **Dehydratation** vermeiden -> Trinkbilanz
- Elektrolyte kontrollieren
- **Zahnprothese** einsetzen

PRÄVENTION AM PATIENT

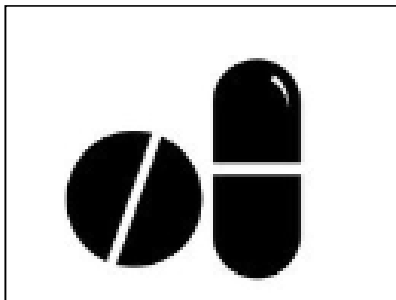
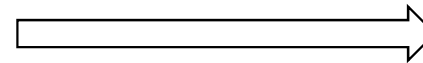


Infektionen vermeiden

- insbesondere
- Harnwegsinfekt
 - Pneumonie



Mobilität zurückgewinnen



Medikamente

- cave «anticholinerge Medikamente»
- Medikamente mit z.B. Joghurts verabreichen, kontrollieren
- Beikonsum von Schmerzmitteln, Benzos, usw.

PRÄVENTION DURCH IDEALE UMGEBUNG



Wahrnehmung fördern

- Brille aufsetzen
- Hörgerät einsetzen
- Tag/Nacht Rhythmus



Kommunikation ermöglichen

- Massnahmen erklären (was, warum)
- Sicherheit geben
- Re-**Orientierung** geben (sofern möglich oder angebracht)
- Berührung gezielt einsetzen



Stress reduzieren

- kontinuierliche Bezugspersonen
- **Angehörige informieren und einbeziehen**
- **Fixierung vermeiden**
- Zimmerwechsel vermeiden
- **Licht**verhältnisse auf Tag abgestimmt
- Nachtlicht entsprechend den Gewohnheiten und Ängsten des Patienten
- Fernseher und Radio gezielt einsetzen
- Achtung **Lärmpegel!**



DAS PROJEKT IM FELIX PLATTER FOKUS AKUT 2020 - DELIRUNIT



BRINGT DAS WAS?



- 2015
- 39 RTCs, 16'082 Patienten
- Pharmakologisch und nicht pharmakologische Interventionen
- Hospitalized - Non ICU

Siddiqi N, Harrison JK, Clegg A, Teale EA, Young J, Taylor J, Simpkins SA. Interventions for preventing delirium in hospitalised non-ICU patients. *Cochrane Database of Systematic Reviews* 2016, Issue 3. Art. No.: CD005563. DOI: 10.1002/14651858.CD005563.pub3.

Table 1. Individual components of multi-component interventions

Study	Intervention Components	Familiar objects	Cognitive stimulation
			✓
		✓	
		✓	
2006			
Marcantonio 2001	✓		

1 Education/training: structured education/training of staff or carers; 2 MDT Multidisciplinary Team; 3 CGA Comprehensive Geriatric Assessment

Authors' conclusions

There is strong evidence supporting multi-component interventions to prevent delirium in hospitalised patients. There is no clear evidence that cholinesterase inhibitors, antipsychotic medication or melatonin reduce the incidence of delirium. Using the Bispectral Index to monitor and control depth of anaesthesia reduces the incidence of postoperative delirium. The role of drugs and other anaesthetic techniques to prevent delirium remains uncertain.

Hshieh TT, Yue J, Oh E, Puelle M, Dowal S., Trivison T., Inouye SK. Effectiveness of multi-component non-pharmacologic delirium interventions: A Meta-analysis. *JAMA Intern Med.* 2015 Apr; 175 (4): 659



Wahn und
Halluzinationen

Angst, Stress

Gestörter Schlaf/
Wachrhythmus

Sprache inkohärent
und verwaschen

ALLES «VEGETATIVE» SYMPTOME!

Psychomotorische
Unruhe

Tachykardie,
Schwitzen,
Zittern,
Inkontinenz



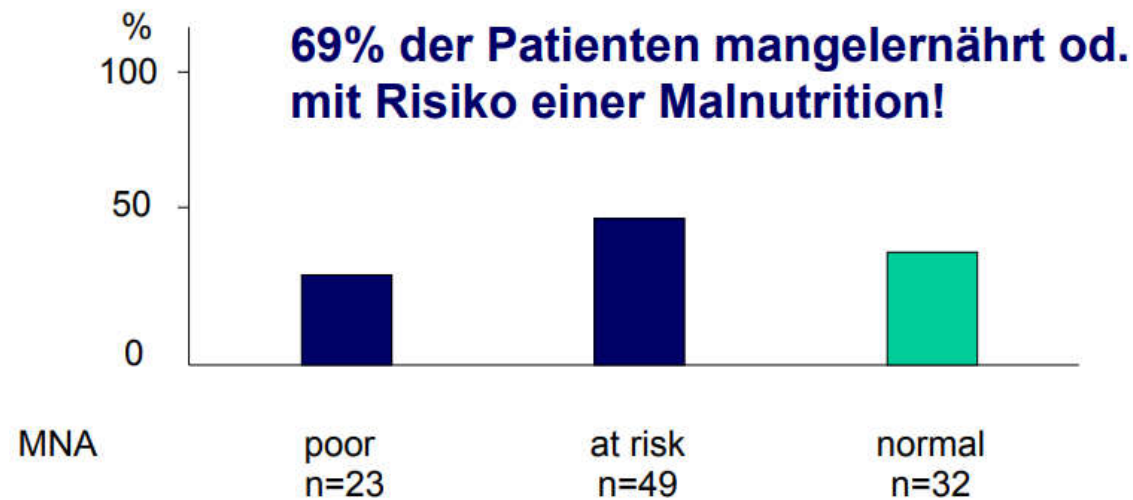
HÄUFIGES IN DER ALTERSPSYCHIATRIE

DIE MALNUTRITION

Malnutritions Prävalenz im Akutspital

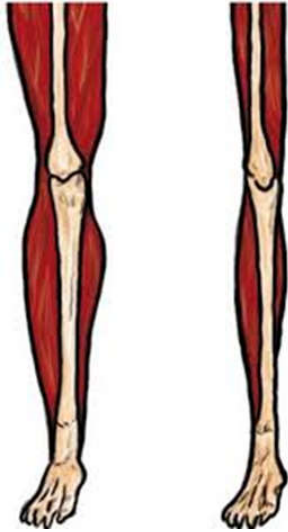
Akutgeriatrische Universitätsklinik, Universitätsspital Basel

N = 104; Assessment mittels Mini Nutritional Assessment (MNA)



Drescher T, Singler K, Ulrich A, Koller M, Keller U, Christ-Crain M, Kressig RW. Comparison of two malnutrition risk screening methods (MNA and NRS 2002) and their association with markers of protein malnutrition in geriatric hospitalised patients. Eur J Clin Nutr 2010; 64(8):887-93.

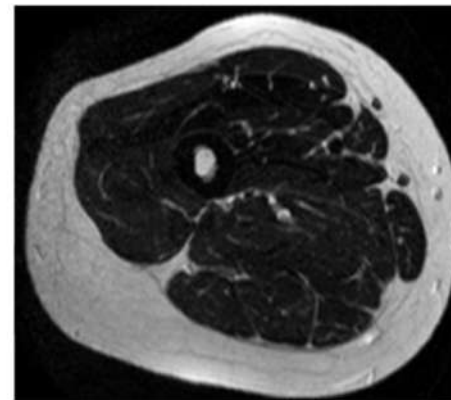
SARKOPENIE



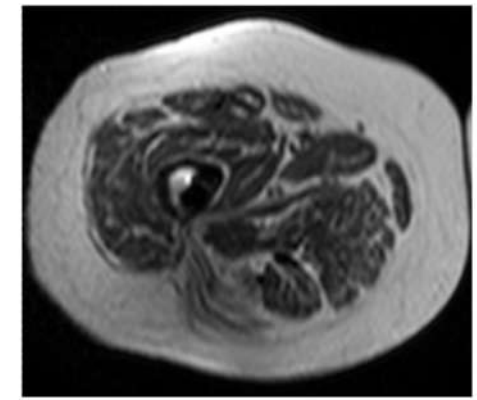
Beinumfang ist gleich!!

Quintessenz

- Die Sarkopenie ist das Ergebnis von Alterungsprozessen verschiedener biologischer Systeme, die sich an der quergestreiften Muskulatur manifestieren.
- Endokrinen Veränderungen im Alter wird eine zentrale Bedeutung bei deren Entstehung beigemessen. Anorexie, Fehl- und Mangelernährung tragen mit zur Sarkopenie bei.
- Klinische Merkmale der Sarkopenie sind die Abnahme der Muskelmasse, der Kraft und der Funktion.
- Aufgrund der zentralen Bedeutung der Muskulatur für die Unabhängigkeit und Selbständigkeit ist die Sarkopenie als Hauptmerkmal des Frailty-Syndroms zu verstehen.
- Als gute Intervention hat sich körperliches Training in Kombination mit einer Optimierung der Ernährung erwiesen.



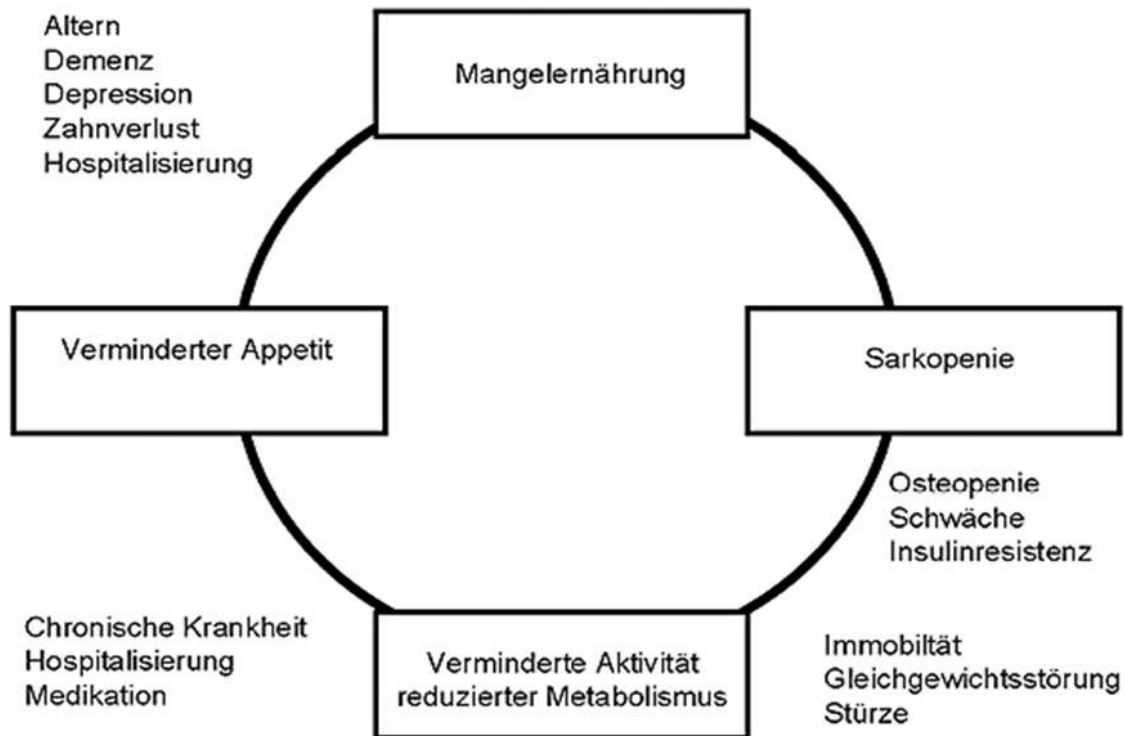
Junge Patientin (26 Jahre)



Ältere Patientin (85 Jahre)

Thomas Münzer, Schweiz Med Forum 2010;10(10):188–190

The Frailty circle



N. Ahmed et al.: „Frailty: An Emerging Geriatric Syndrome“, The American Journal of Medicine (2007) 120, 748-753



DAS PROJEKT SWISS FRAILTY NETWORK AND REPOSITORY IM FELIX PLATTER

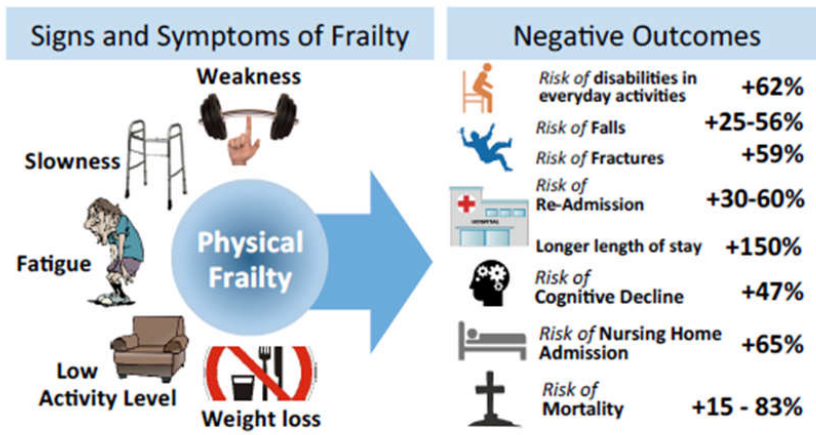
Klinische Studie

1400 Teilnehmende aller 5 universitären geriatrischen Kliniken. Ziel: Etablierung Goldstandart «Clinical Frailty Index» (cFI)

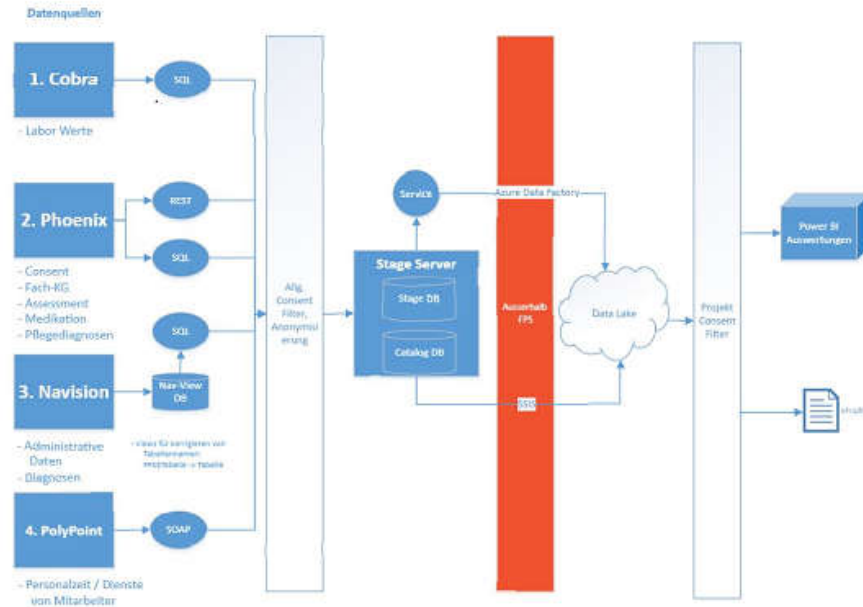
Aufbau IT Infrastruktur/Datawarehouse

Zusammenschluss von KIS-Daten aller 5 universitären geriatrischen Kliniken. Ziel: Ableitung von 60 Variablen zur Erfassung mittels «Electronic Frailty Index» (eFI)

Figure 1: Frailty Symptoms and Negative Outcomes

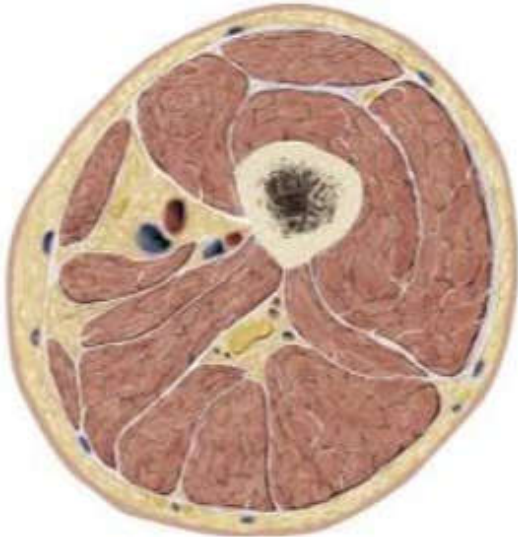


Fried LP et al. 2001, Ferrucci et al. 2004
 Winograd et al. 1991, Fried et al. 2001, Woods et al. 2005, Wallis et al. 2015, Vermeiren et al. 2016, Pelavski et al. 2016
 Images: GPU/Creative Commons: Martin Seligman, Jennifer V. Miller, http://chin-jap-german.wikispaces.com/, Cliphvive.com, http://jojofeelings.wordpress.com, pixabay.com, www.geripal.org



Darstellung Data Lake UA FP

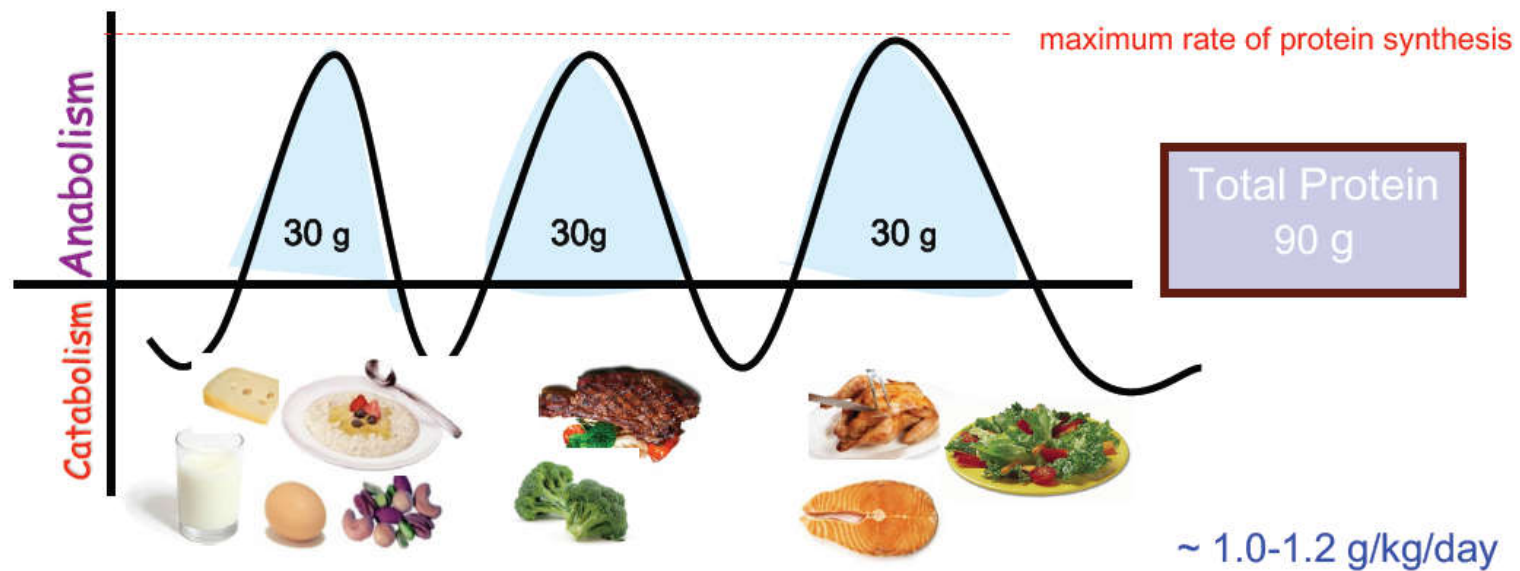
PROTEINE BAUSTOFF FÜR DEN KÖRPER



Querschnitt Oberschenkel



OPTIMALE PROTEINVERTEILUNG ÜBER DEN TAG



Repeated maximal stimulation of protein synthesis
→ increase / maintenance of muscle mass



Machine learning algorithmus Bilderkennung

snaq

Was isst der Patient eigentlich?

Bisher: «Schätzung durch Pflege»

Nachher: alle Mahlzeiten aller
Patienten des FP

Ziel 5% genau Anteil Fett, KH,
Proteine

Nahrungsaufnahme als
«Vitalparameter»





Nicht so..

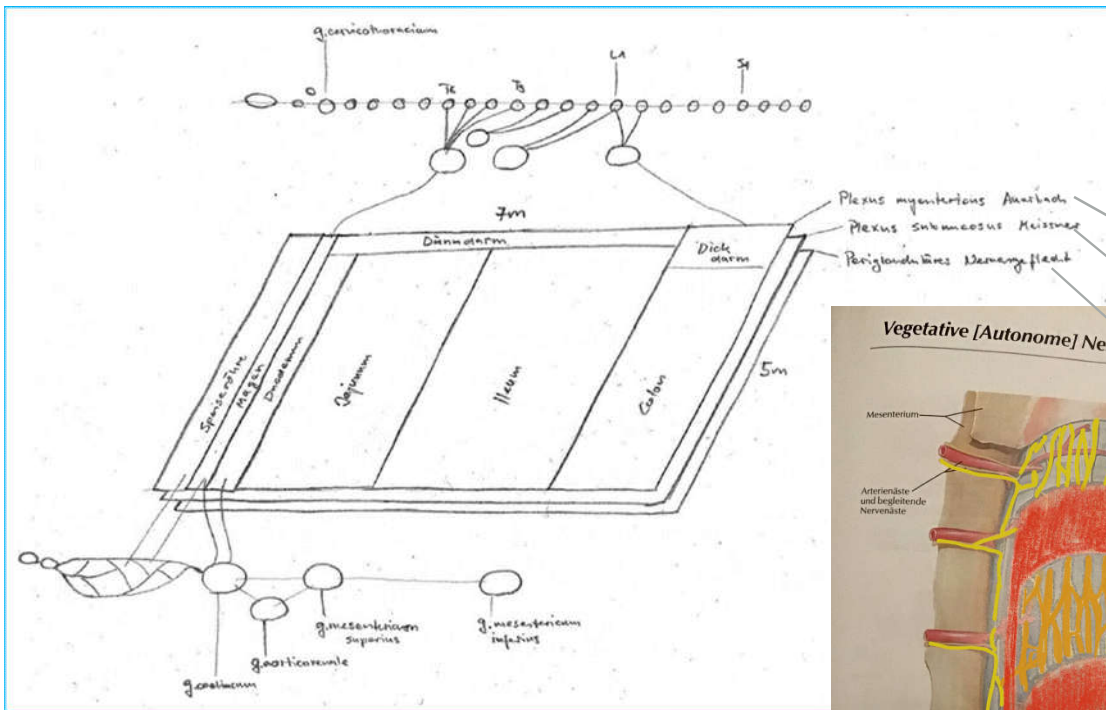


...sondern so!

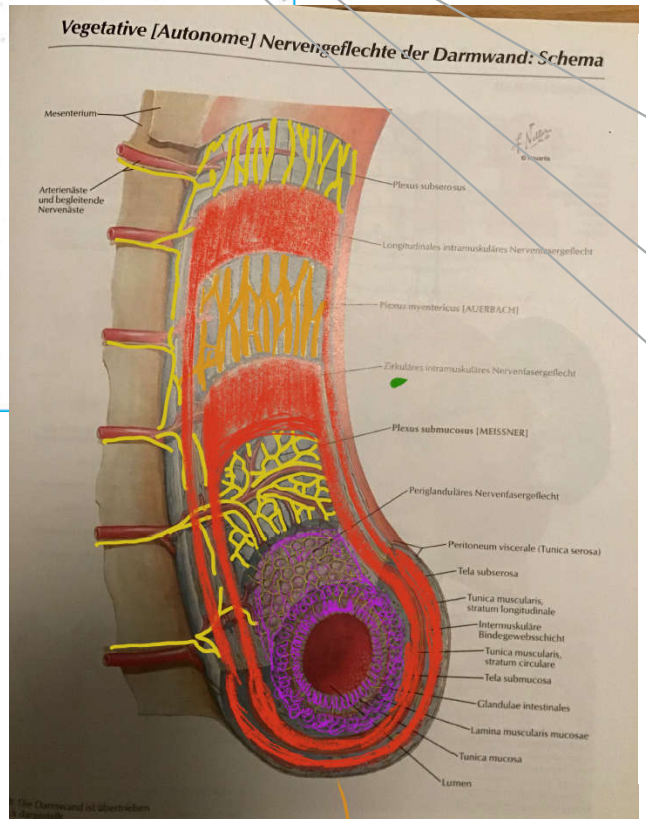
ROLLE DES VEGETATIVUMS

zB Malnutrition:

Ist das körperliche Altern («frail werden») determiniert durch die Neurodegeneration des Vegetativums?



Plexus myentericus Auerbach
 Plexus submucosus Meissner
 Periglanduläres Nervengeflecht

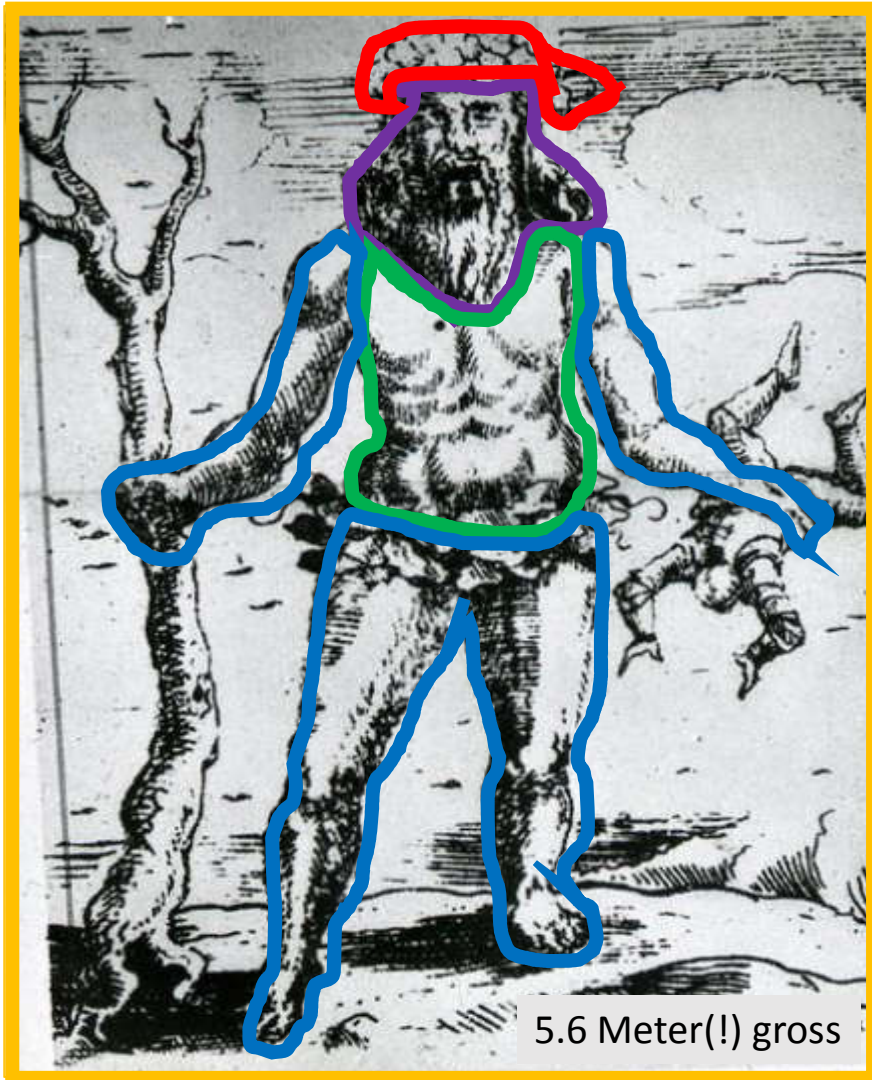


HÄUFIGES IN DER ALTERSPSYCHIATRIE

DIE GERIATRISCHEN «GIGANTEN»



DR. FELIX PLATTER UND DER RIESE VON REIDEN (LU)



5.6 Meter(!) gross

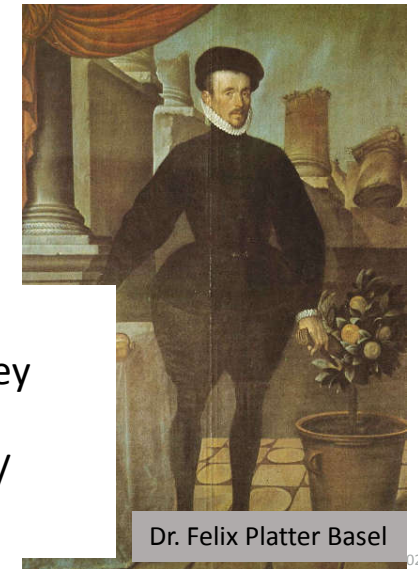


Reiden (LU)



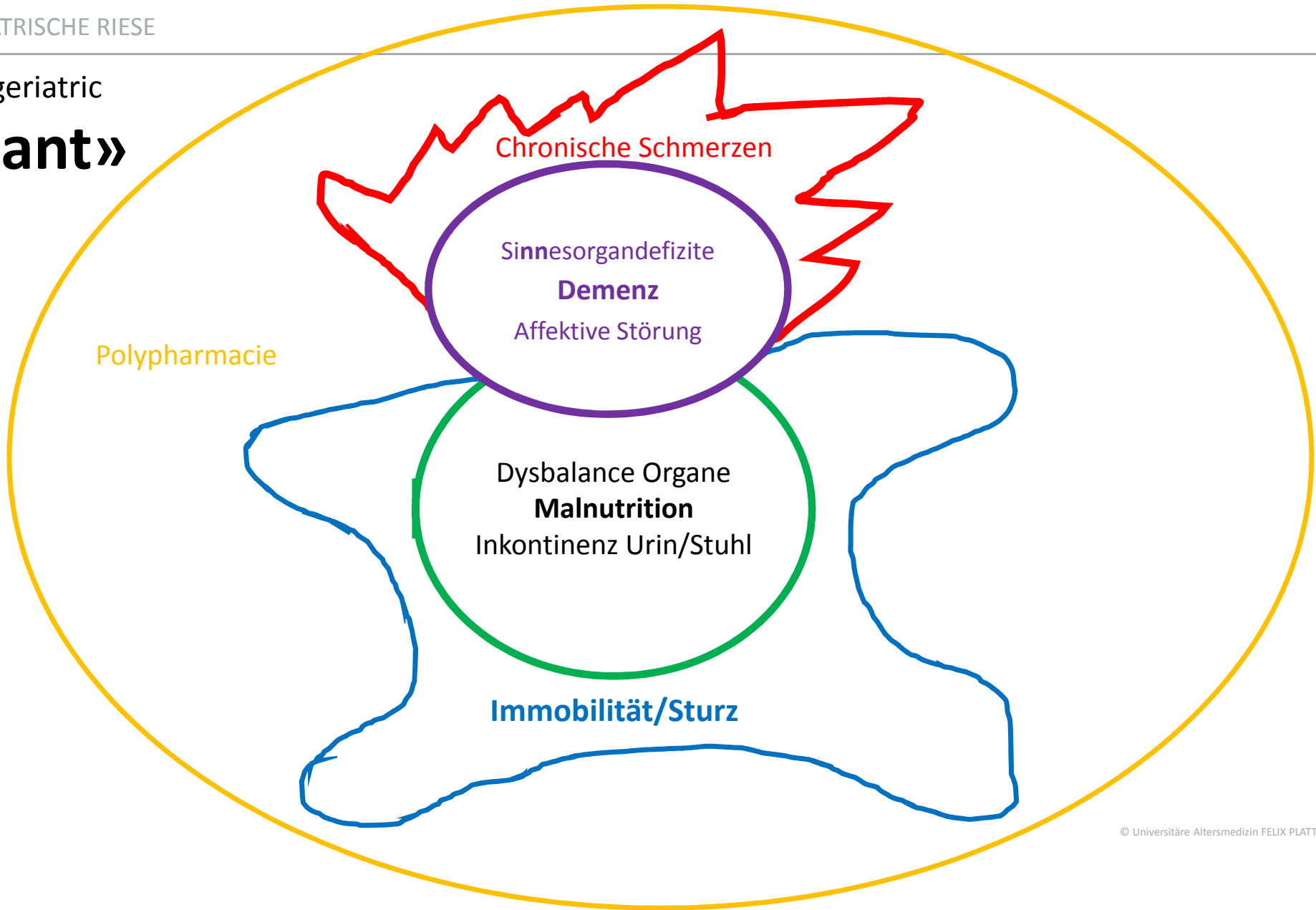
1577:

«In der Statt Lucern Land da unden / Bey dem Dorf Reyden / hat man funden / Schrecklich grosse Menschen Gebein / Under einer Eych auff dem Rein ...»

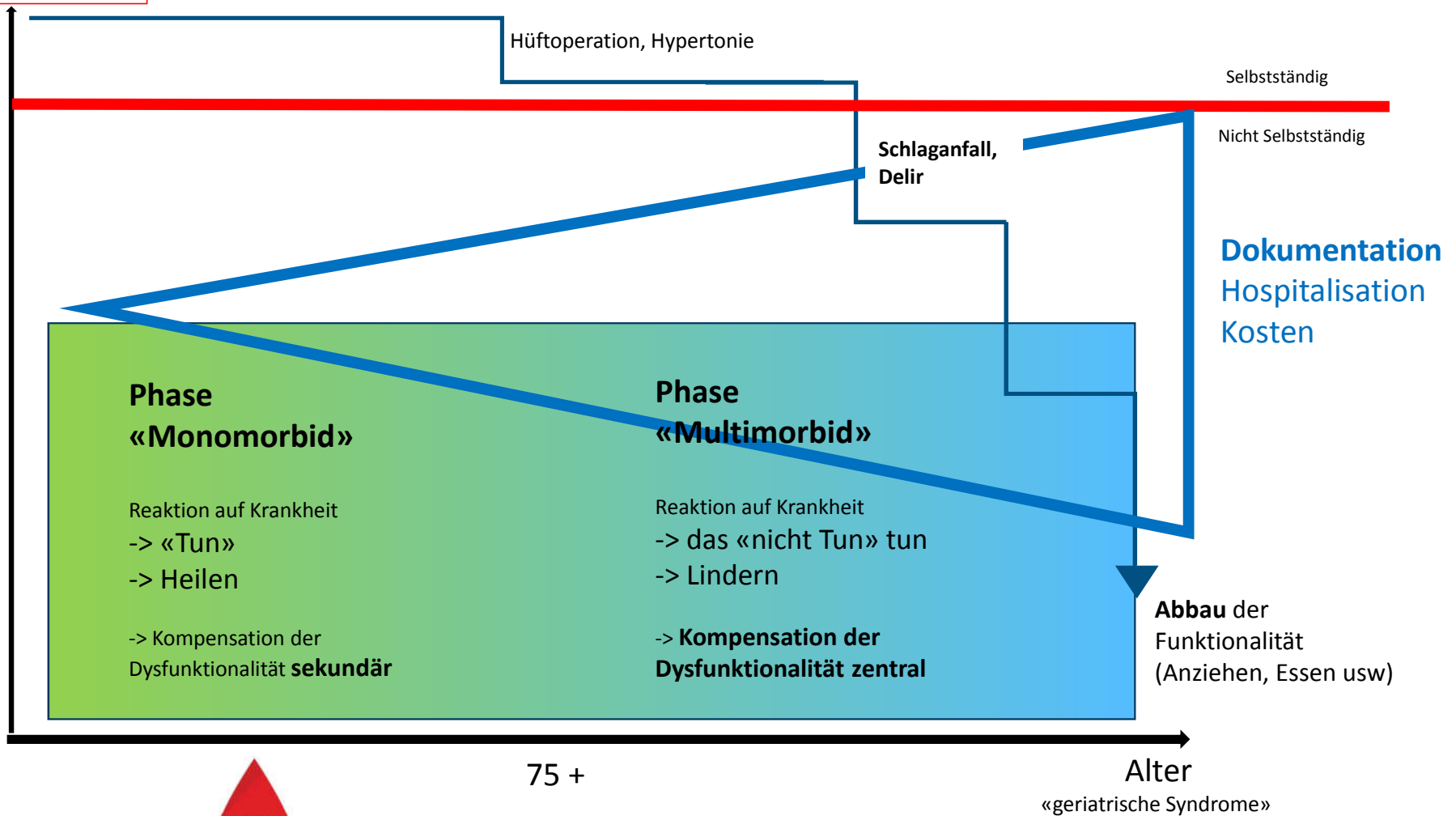


Dr. Felix Platter Basel

The geriatric
«Giant»



«Funktionalität»



Ihr mutmasslicher Standort...



(Quelle: Eigene Darstellung)

DIE DOKUMENTATIONSFLUT

Bsp Diagnoseliste APSY Felix Platter am 8.9.20

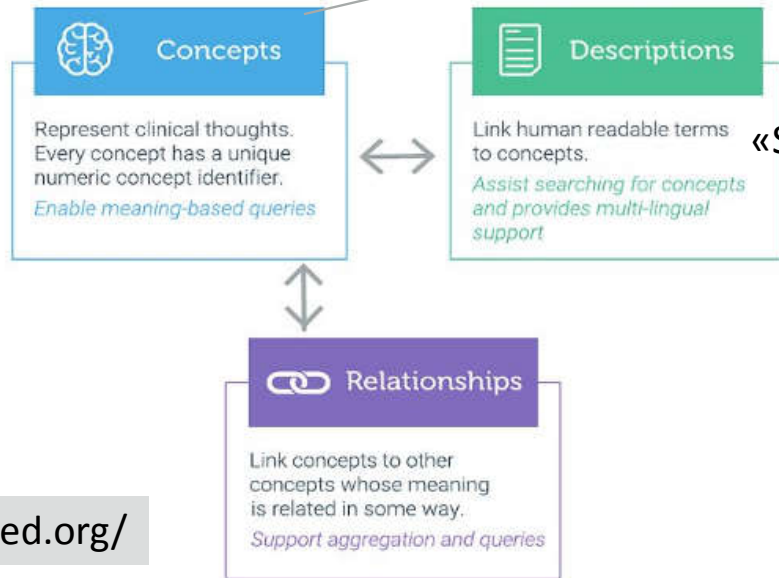
«Infodemie»

1	Hyperaktives Delir ED 18.08.2020	Daniel Austen (AA), 19.08.2020 17:36 X
<ul style="list-style-type: none"> Ätiologie: kard. Dek., Harnwegsinfektion, Z.n. St. Epilepticus, C2-Abhängigkeit, V.a. Demenz Therapie: Haloperidol, Quetiapin, Temesta 		
2	V.a. neurokognitiv	6 Harnwegsinfektion ED 17.08.2020
<ul style="list-style-type: none"> Ätiologie: C2-Abhängig Sozial: Beistand vorh 13.07.2020: MMS 22/ 24.08.2020: MMS 17/ 08.09.2020: MMS 21/ cCT vom 17.08.2020: raumfordernder Wirk Keine Infarktzeichen Parenchym: Regelrec Geringe Atrophie oh Liquorräume / Mittel Liquorzirkulationsstör Sonstiges (inkl. Sell) NPT (am 31.08.2020) IPG am 08.09.2020:) 		
<ul style="list-style-type: none"> Patientin delirant, Z.n. St. Epilepticus, respiratorische insuffizienz Fieber: 38,2 °C Blutkulturen: XXX Urinstatus: Lc +, >40/GF COVID-Abstrich: negativ CT-Thorax: Kein Infektfokus thorakal. " Zeichen einer leichten kardiopulmonalen Stauung bei Kardiomegalie und allenfalls minimale beidseitige Pleuraergüssen. Beginn Antibiose mit Pip/Taz am 17.08.2020 -XXX 		
3	Generalisierter Pru	7 Valvuläre, hypertensive und V.a. koronare Kardiopathie HFref, ED 10/2019
<p>Konsil Dermatologie: Vd. a. multifaktorieller Ätiologie bei Therapie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dermovate Salbe 1x täglich Grossflächige Rückfettung Prurimed Emuls zum Dusch Antihistaminikum bei Beda Verlaufskontrolle in unsere 		
4	Chronischer Alkohol	8 Status epilepticus am 16.08.2020 bei symptomatischer Epilepsie ED 02/2019
<ul style="list-style-type: none"> Alkoholkonsum mit 2 		
5	Global dekompens	12 Makrozytäre normochrome normozytäre Anämie, ED 02/2019
<ul style="list-style-type: none"> bei Valvuläre, hypert Röntgen Thorax vom Herz / Gefässe: Kan mässigen kardiopulm Mediastinum: Verbrel Skelett / Weichteile: CT-Thorax vom 16.08 * Zeichen einer leich Labor vom 24.08.202 		
<ul style="list-style-type: none"> EKG 16.08.2020: Tachykarder Sinusrhythmus, 111/min. Linkstyp. Keine De- oder Repolarisationsstörungen. TTE 10/2019: Mittelgradige Mitralklappeninsuffizienz Kardio-MRT 10/2019: Eingeschränkte Pumpfunktion (EF biplan 38- 43 %) und diffuse Hypokinesien cvRF: arterielle Hypertonie 		
9	Schwere respiratori	13 Chronische Niereninsuffizienz KDIGO 3b/4
<ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des Status vBGA: pH POCT 6.898 		
10	Steatosis hepatis r	14 Atopisches Ekzem Vorderarme beidseits
<ul style="list-style-type: none"> DD äthyloxischer Gene Leber-Biopsie 10/2012: 		
11	Multifaktorielle Ga	15 Weitere Diagnosen
<ul style="list-style-type: none"> St. n. rezidivierenden Ekzemen v. a. der Beine St. n. Superinfektion 		
<ul style="list-style-type: none"> St. n. intraartikulärer mehfragmentärer wenig dislozierte Fraktur der Kieferköpfchen beidseits nach Sturz am 09.07.2020 V. a. gastrointestinale Blutung, ED 24.07.2020 Zystoide Läsion Pankreaskopl < 2 cm, ED 10/2019 Nierenzysten beidseits 01/2020 Pandivertikulose, Koloskopie 10/2019 St. n. leichter Antrumgastritis, Histologie 10/2019: Kein Nachweis von H. pylori St. n. vaginaler Blutung 09/2019, keine Raumforderung, keine klare Blutungsquelle St. n. septischer Omarthritis rechts, ED 02/2019 Cholezystolithiasis ohne Cholestase, ED 10/2019 Vitiligo, ED 10/2019 Vitamin D-Mangel 		

SNOMED CT (SYSTEMIZED NOMENCLATURE OF MEDICINE - CLINICAL TERMS)

About SNOMED CT

SNOMED CT is the most comprehensive, multilingual, clinical health terminology in the world, containing over 350,000 active concepts. Developed for clinicians by clinicians, SNOMED CT is an integral part of many countries' digital health strategies and is maintained and quality assured to a high standard.

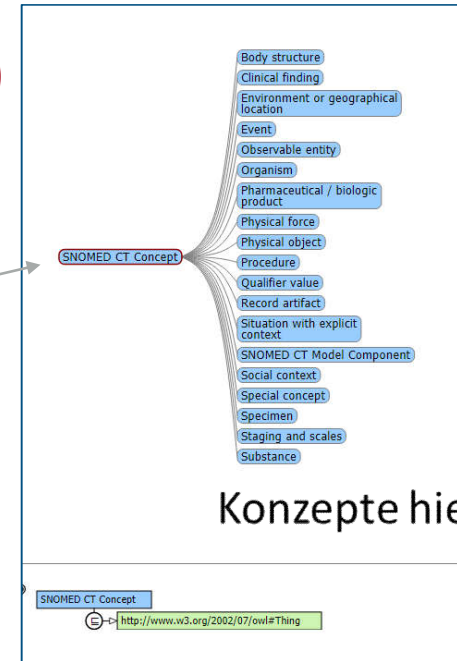


«Synonyme»

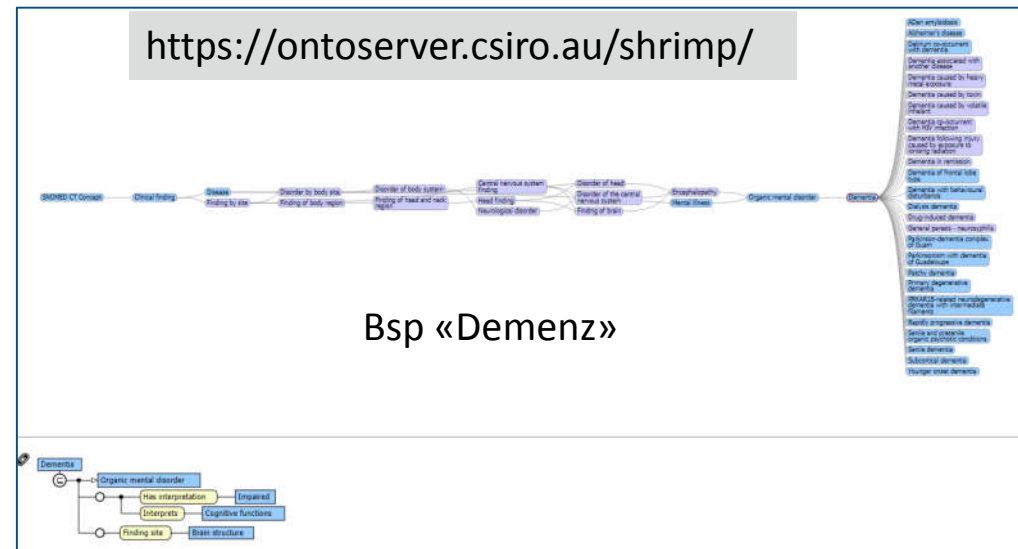
«Beziehungen von Konzepten»

<http://www.snomed.org/>

- International
- open source

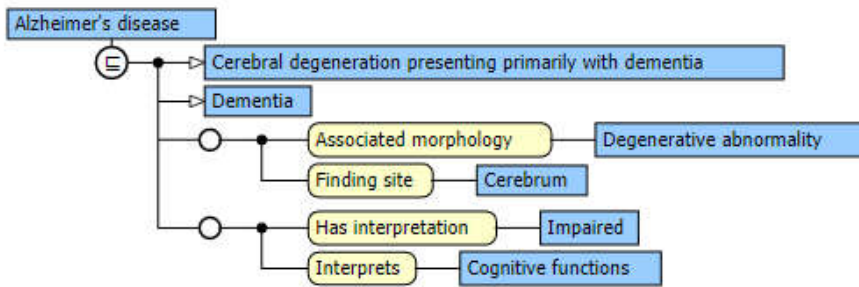


Konzepte hierarchisch

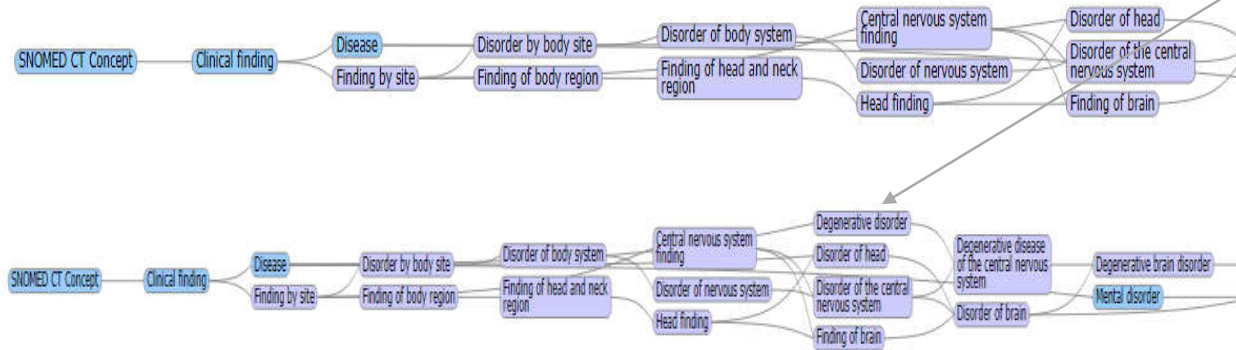


Bsp «Demenz»

SNOMED CT



- ADan amyloidosis
- Alzheimer's disease
- Delirium co-occurrent with dementia
- Dementia associated with another disease
- Dementia caused by heavy metal exposure
- Dementia caused by toxin
- Dementia caused by volatile inhalant
- Dementia co-occurrent with human immunodeficiency virus infection
- Dementia following injury caused by exposure to ionizing radiation
- Dementia in remission
- Dementia of frontal lobe



- Altered behavior in Alzheimer's disease
- Alzheimer's disease co-occurrent with delirium
- Behavioral disturbance co-occurrent and due to late onset Alzheimer dementia
- Delusions in Alzheimer's disease
- Dementia of the Alzheimer type with behavioral disturbance
- Depressed mood in Alzheimer's disease
- Focal Alzheimer's disease
- Mixed dementia
- Non-amnesic Alzheimer disease
- Primary degenerative dementia of the Alzheimer type, presenile onset
- Primary degenerative dementia of the Alzheimer type, senile onset
- Progressive aphasia in Alzheimer's disease

100 of 235 matches

PROPERTY	VALUE
Code	26929004
Fully specified name	Alzheimer's disease (disorder)
Preferred	Alzheimer's disease
Synonym (acceptable)	Alzheimer's disease Alzheimer disease Alzheimer dementia AD - Alzheimer's disease
Effective Time	20020131
Primitive	true
Module ID	900000000000207000

-> Die medizinischen Termini/Dokumentation wird:

- Teilbar (Sprachen, Synonyme usw)
- Auswertbar (NLP, AI, Zusammenhänge)

PROJEKT FELIX PLATTER/FHNW „PATIENT PROFILING“

- «Meyer»- Konzepte
- Medikation/Toxikologie
- Bildgebung
- Labor
- Diagnostik andere
- Ereignis (Trauma)
- Intervention invasiv
- Therapie
- Infektion
- Wunde/Läsion
- Infektiologie
- «Anamnese»
- «Status»
- Assesment
- Organsystem, alle
- Partner (HA, Angehörige)
- GIANT's

☰ Patient Profiling v0.4.1
☀ ● 🌙 n|w

DIAGNOSIS 0002 ▾ Text Opacity

CONCEPTS
TREEMAP
LIST
SKELETON

1. Status nach intraartikulärer **Radiusfraktur** rechts, **12.05.2014**

- **Röntgen** Unterarm **12.05.2014** etwas impaktierte, distale intraartikuläre **Radiusfraktur** mit leicht disloziertem PSU-Abriss und leichter **Dislokation** eines dorsalen Fragments. Sonst gute Stellung im Radiokarpalgelenk. Rhizarthrose

2. **Rissquetschwunde** Augenbraue rechts mit **Monokelhämatom** **12.05.2014**

- **13.05.2014** **Eiterbildung** rechte **Orbita** ohne Überwärmung, Auge stark geschwollen, **Monokelhämatom**

- **CT** **Schädel** **13.05.2014**; keine Fraktur, kein Retrobulbär**hämatom**

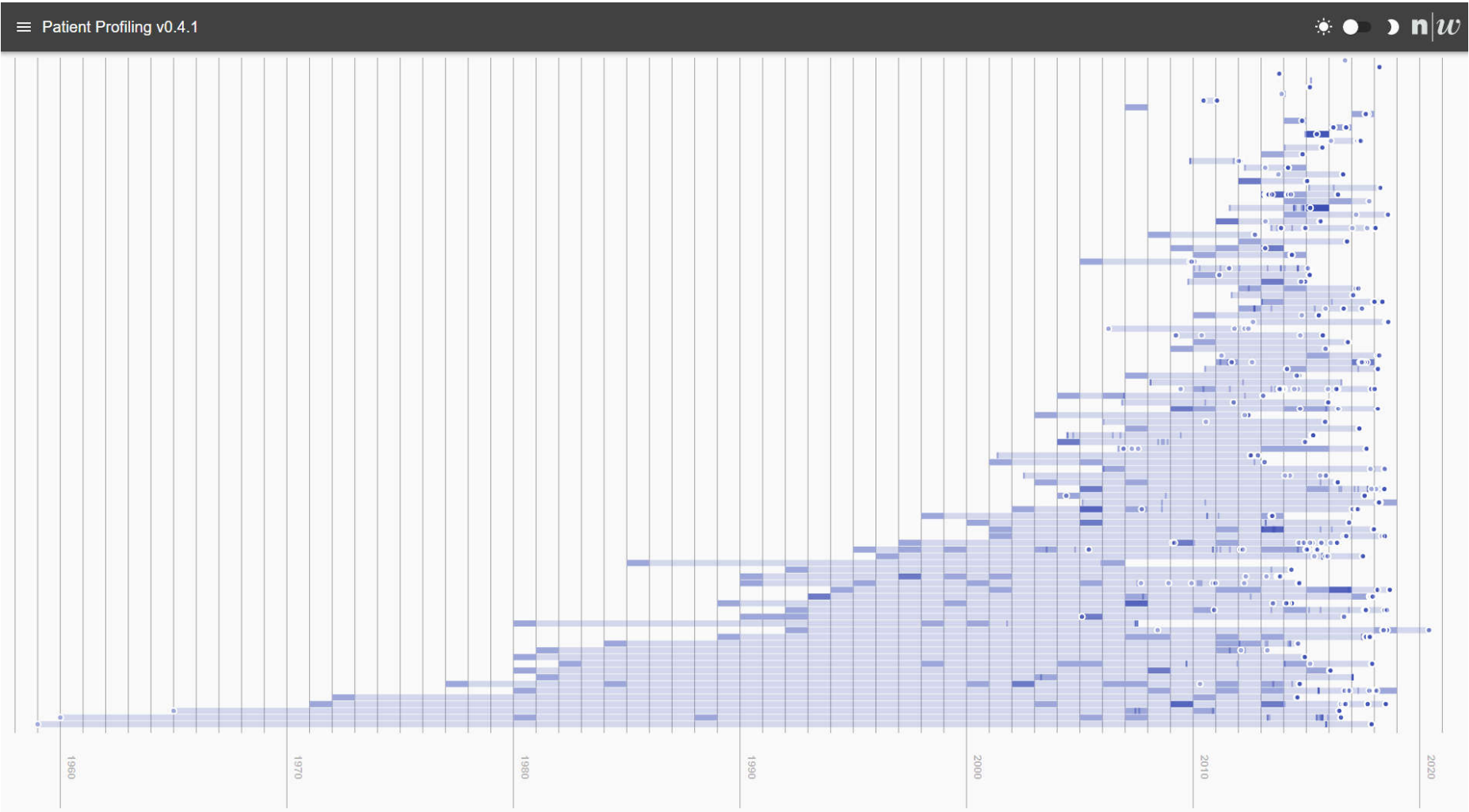
3. **Panzytopenie** unklarer Ätiologie, **12.05.2014**

- DD i.R. der **Leberzirrhose** und Splenomegalie, DD myelodysplastisches Syndrom, medikamentös (**Metfin**)

4. Status nach anämisierender, schockierender oberer gastrointestinale **Blutung** am **07.02.2014**

EVENTS: 01.01.1989 — 13.05.2014 (over 25 years) ?

	Oct 2013	Nov 2013	Dec 2013	Jan 2014	Feb 2014	Mar 2014	Apr 2014	May 2014
ORGANSYSTEM								
MEDIKATION								
DIAGNOSTIK								
SKELETT								
TRAUMA/WUNDE/EREIGNIS								
INFEKTION								
INTERVENTION								
LABOR								



ZURÜCK ZUM VEGETATIVUM

Hypothese: «je dementer desto vegetativ»

-> strukturiertes Verstärken wird schwierig

-> Wahrnehmung nonverbal



Annual Review of Psychology

Nonverbal Communication

Judith A. Hall,¹ Terrence G. Horgan,²
and Nora A. Murphy³

¹Department of Psychology, Northeastern University, Boston, Massachusetts 02115, USA;
email: j.hall@northeastern.edu

²Department of Psychology, University of Michigan, Flint, Michigan 48502, USA;
email: thorgan@umflint.edu

³Department of Psychology, Loyola Marymount University, Los Angeles, California 90045,
USA; email: nora.murphy@lmu.edu

FUTURE DIRECTIONS AND CONCLUSIONS

Technology

Technology has always been crucial to the development of the NVC field. Photography and, later, audio and video recording allowed researchers to capture behavior for analysis. Behaviors that have been difficult for human observers to code can now be supplemented by additional technologies; for example, eye tracking is used to document what parts of stimuli, or which stimuli, are attended to. The newest frontier in technology is automated and computer-assisted measurement. Because coding nonverbal behavior with human observers is laborious (even with the efficiencies resulting from the use of thin slices), computerized methods of measurement have great appeal. With computer assistance, coders can enter their observations with automatic time stamps, enabling easy measurement of both frequency and duration and allowing for exact coordination among behaviors over time, both within and between interactants. Some sophisticated methods such as machine learning still require human coders or strong normative knowledge for establishing the training parameters. Measurement that is entirely automated may eliminate human coders, but such tools present new challenges, including equipment costs, better extraction for some kinds of behavior than for others, the need for expert consultants, and constraints on the nature of the stimuli to be analyzed (e.g., camera or head angles, lighting, background noise) (Schmid Mast et al. 2015).

Aside from these pragmatic considerations, there are also theoretical issues involved in a choice of measurement methodology. Automated measurement has strong appeal for its accuracy and granularity, yet it does not necessarily serve the theoretical interests of researchers. That is because measuring a behavior is not the same as understanding its meaning or function. Human observers remain crucial for making both mid-level and high-level inferences. As an example, the automated system might quantify foot, hand, and finger movements (frequency, duration, acceleration, articulation, direction, location), while an observer might rate fidgetiness (a mid-level behavior impression made after watching all of these movements), and yet another observer might rate deceptiveness, anxiety, or impatience (a high-level impression that could be based on the inference of fidgetiness along with other cues). Researchers must decide what level of inference best serves their research goals: pure description, some integration, or a high degree of inference. With sufficient resources, one could measure behavior at all three levels.

Another interface of NVC with technology is in affective computing, the field concerned with computer systems that can detect and label human affective expressions or effectively simulate them, as in avatars, animations, and robots (Calvo et al. 2015, Daily et al. 2017). One particularly relevant strand of this research and technology development involves the animation and recognition of emotional expressions on the face (Bartlett et al. 2011, Krumhuber et al. 2012).

LETZTES BEISPIEL



Dement

Nicht dement



Aus *ich bin. Bin ich?* Rob Lewis

«Random» aus dem Internet

KANN DER ALGORHYTHMUS WAS?

Resultate

-Fehler-Raten im Test-Set, nach
Parameterisierung des Algorithmus mit
dem Trainings-Set:

healthy

Proportion correct: 17%

Proportion wrong: 72%

Proportion unknown: 11%

dementia

Proportion correct: 86%

Proportion wrong: 3%

Proportion unknown: 11%

Sample size dementia 132

Sample size healthy 61

-Die benutzte Bild-Erkennungs-SW-Bibliothek heisst
face_recognition (https://github.com/ageitgey/face_recognition),

```
return knn_clf

def predict(X_img_path, knn_clf=None, model_path=None, distance_threshold=0.6):
    """
    Recognizes faces in given image using a trained KNN classifier
    :param X_img_path: path to image to be recognized
    :param knn_clf: (optional) a knn classifier object. if not specified, model_save_path must be specified.
    :param model_path: (optional) path to a pickled knn classifier. if not specified, model_save_path must be knn_clf.
    :param distance_threshold: (optional) distance threshold for face classification. the larger it is, the more chance
        of mis-classifying an unknown person as a known one.
    :return: a list of names and face locations for the recognized faces in the image: [(name, bounding box), ...].
        For faces of unrecognized persons, the name 'unknown' will be returned.
    """
    if not os.path.isfile(X_img_path) or os.path.splitext(X_img_path)[1][1:] not in ALLOWED_EXTENSIONS:
        raise Exception("Invalid image path: {}".format(X_img_path))

    if knn_clf is None and model_path is None:
        raise Exception("Must supply knn classifier either through knn_clf or model_path")

    # Load a trained KNN model (if one was passed in)
    if knn_clf is None:
        with open(model_path, 'rb') as f:
            knn_clf = pickle.load(f)

    # Load image file and find face locations
    X_img = face_recognition.load_image_file(X_img_path)
    X_face_locations = face_recognition.face_locations(X_img)

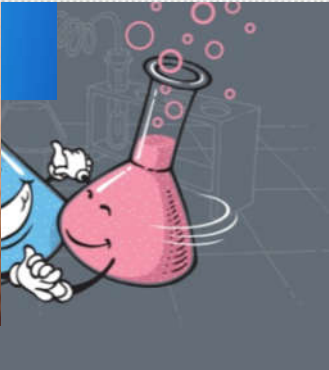
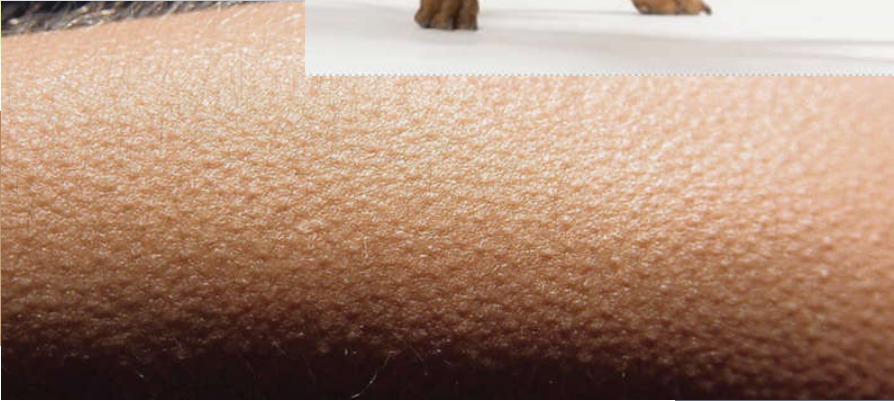
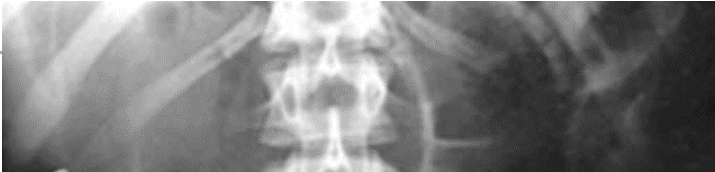
    # If no faces are found in the image, return an empty result.
    if len(X_face_locations) == 0:
        return []

    # Find encodings for faces in the test iamge
    faces_encodings = face_recognition.face_encodings(X_img, known_face_locations=X_face_locations)

    # Use the KNN model to find the best matches for the test face
    closest_distances = knn_clf.kneighbors(faces_encodings, n_neighbors=1)
    are_matches = [closest_distances[0][i][0] <= distance_threshold for i in range(len(X_face_locations))]

    # Predict classes and remove classifications that aren't within the threshold
```

KONKLUSION



«WENN DER LACK AB IST»

Es gibt in den Wirbeltieren eine Möglichkeit, vegetative Symptome bei anderen Wirbeltieren wahrzunehmen!

Das Vegetativum ist nahezu unbekannt aber uralt und ziemlich wichtig

Sprache hilft uns, «unbewusstes» oder vegetative Symptome zu beschreiben

Neue Technologien könnten helfen, die Funktion vegetativer Vorgänge oder Symptome besser zu verstehen

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

tobias.meyer@felixplatter.ch